

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 195.

Freitag den 20. August

1880.

Heute

Freitag den 20. August Vormittags 10 Uhr werden die nachverzeichneten, mir zum Verkauf übergebenen Gegenstände, als: 1 schöner nussbaumener Secretär, innen Eichen, 1 Piano in Nussbaumholz, 2 Sophas, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 ovaler Tisch, Stühle, 6 gute eiserne Gartenstühle, tannene Bettstellen, 1 eiserne Bettstelle, 1 guter Krankenwagen, 2 gute Nähmaschinen (Grover & Baker und Singer), 1 Gummi-Gartenschlauch, mehrere kleine Weinfässer, Ofenrohre, 1 große Vogelheide, eine Parthie Frauenkleider, Porzellan u., im Auktionsjaale 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung meistbietend versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

332

Grosse Pflanzen- & Blumen-Ausstellung

in der Reitbahn und den Vorhöfen

des Königl. Schlosses zu Wiesbaden vom 21. bis 25. August.

Eröffnung: Samstag den 21. d. M. Früh 11 Uhr.

Eintrittspreise:

Samstag den 21. August: 1 Mk. à Person.

Sonntag, Montag und

Dienstag 50 Pf. " "

Mittwoch 30 " " "

Kinder unter 14 Jahren die Hälfte.

Mit obiger Ausstellung ist eine 86

große Verloosung

verbunden. Der ganze Reinerlös aus den verkauften Loosen wird zum Ankauf und zur Verloosung von ausgestellten Blumen, Pflanzen und Geräthschaften verwandt.

Preis der Loose 50 Pf. das Stück.

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Restauration Liebel, obere Webergasse, empfiehlt ausgezeichneten Apfelwein, Bier, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 4862

Sängerlust. Heute Freitag Abends präcis 9 Uhr: Probe. 219

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main. Begründet im Jahre 1845.

Grundcapital Mk. 9,428,580.
Prämien- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878 " 3,372,706.
Baare Reserven " 2,722,482.

Zum Abschluss von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien u. zu festen, billigen Prämien empfiehlt sich
6518 **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.**

Die noch vorrätigen diesjährigen

Sommer-Costüme, Cachmir-Umhänge

u. s. w.

werden von jetzt ab billigt abgegeben.

4153

C. Brühl, Webergasse 16.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie Banzer-Corsetten mit Löfelfchloß zu sehr billigen Preisen. Mechanik (extra dünne) und Fischbein in allen Breiten vorrätig bei

1293 **G. R. Engel, vorm. Schroth, Corsettengeschäft, Spiegelgasse 6.**

Spitzen-Barben,

Fichus und Fanchons in gelb, schwarz und weiß, eine Parthie zu herabgesetzten Preisen bei

149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft, 19 Friedrichstraße 19, 273

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen. Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Möbel, Betten, Spiegel

empfehle in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten Salon-Möbel zu sehr billigen Preisen.

Garantie 1 Jahr. 2602 **Wilh. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.**

Getrocknete Stockfische

wieder eingetroffen bei **Schmitt, Webergasse 25. 4813**

Ima Zwetschenlatwerge per Pfd. 30 Pfg. 4461 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Bekanntmachung.

Montag den 23. August l. J8. Vormittags 11 Uhr wird das fiskalische Grundstück am Bahnhof, der sog. „Forst-acker“ in der Gemarkung Sonnenberg, nahe am Rettungshaus belegen, 11 Morg. 94 Rth. oder 2,984 Hectar groß, in 17 Parzellen, auf neun Jahre an Ort und Stelle meistbietend verpachtet, wozu die Pachtliebhaber eingeladen werden.

Die Verpachtungs-Bedingungen können vor dem Termine dahier eingesehen werden.

Fajanerie, den 10. August 1880. Der Königl. Oberförster.
233 Flindt.

Notizen.

Heute Freitag den 20. August, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse der verstorbenen Ehr. Lenz Wittwe von hier gehörigen Mobilien, Kleidungsstücke, zwei Nähmaschinen u., in dem Hause Geisbergstraße 10. (S. Tabl. 194.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von 27 gemauerten Gräften auf dem neuen Friedhofe, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tabl. 191.)

Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art u., in dem Auktions-saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe an dem Schmerzens-lager unserer geliebten Tochter, **Helene**, für die Aufopferung der Dienstmägde Christi, für das so zahlreiche Spenden von Blumen und Kränzen, sowie für die überaus große Betheiligung zur Ruhestätte spreche ich im Namen der Hinterbliebenen meinen tiefgefühlten, herzlichsten Dank aus.
Joh. Geiss, Hochstraße 1.

Wiesbaden, den 19. August 1880. 4844

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Robr- und Strohstühle werden schnell und billig geflochten bei **Peter Dinges Sohn**, Walramstraße 2, III. Auf Verlangen werden die Stühle im Hause abgeholt. 4743

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim**, Metzgergasse 20. 4022

Dambachthal 3, 3. St., ist **1 Sessel**, sowie **1 Waschbad** und **1 Gummischlauch** nebst Brause zum Douchen zu verk. 2972

Damenkoffer gesucht. Hastert, Kerostraße 23. 4757

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** zu verk. Näh. Exp. 4655

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genh. 4035

Mirabellen und Reineclauden

werden **pro Hundert** auch **pro Centner** billig abgegeben auf **Beau-Site**. 4677

Täglich schöne **Reineclauden** stets unter dem Marktpreis zu haben Friedrichstraße 9 im Bäckerladen. 4665

Reineclauden sind zu haben Neugasse 6, 2. St. 4877

Frühäpfel, gepflüchte, zu 30 und 35 Pfg., gefallene zu 20 und 25 Pfg. zu haben Moritzstraße 9, Mittelb., Part. 4825

Gute **Kochäpfel** p. Kpf. 25 Pfg. zu haben Saalgaße 34. 4834

Gute Kartoffeln (8 Pfd. 24 Pfg.) zu haben Schwalbacherstraße 27, 1 St. h. 4879

Ein **Wagen**, geeignet für Metzger oder Milchhändler, zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 9. 3475

Drei Keller **Eis** abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 3390

Reufundländer Hund billig u. h. Walramstraße 29. 2717

Acht schöne **Oleanderbäume** zusammen oder einzeln zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 51, 1 St. h. 2509

Nach Köln!

Glücklich wieder in Wiesbaden angekommen! Herzliche Grüße von Allen an Alle, insbesondere an Sie und Herrn **Camal**.
J. A.: **Chr. Cron**.

Den oder die anonymen **Briefschreiber** vom 18. Aug. verweise mit ruhigem Gewissen auf die Verse 13—17 im 19. Cap. des Buches „Jesus Sirach“!
H. M. 4837

Landhaus nahe der Stadt **20,000 Mark**.
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4887

30,000 und 25,000 Mark werden auf erste Hypotheken zu 5% Zinsen mit pünktlicher Zahlung zu leihen gesucht. Näh. bei **J. Imand**, Weilsstraße 2. 84

Ein **Portemonnaie** mit ca. 110 Mark und eingem. österr. Gelde verloren. Gegen entsprechende Belohnung bittet man dasselbe Stiftstraße 2 abzugeben. 4818

Zwei fette Kühe

zu verkaufen bei **Kimpel** auf Beau-Site. 4675

Ein **Brand** ausgezeichneter **Feldbacksteine** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **A. Rathgeber**, Albrechtstraße 13. 4854

Vorzügliche **Backstiften** zu verk. Wilhelmstraße 10. 2009

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, zuverlässige Frau sucht Monatstelle. Näheres Schwalbacherstraße 31, Hinterh., Dachlogis rechts. 4858

Eine zuverl. Frau sucht Monatstelle. N. kl. Burgstr. 5. 4843

Ein anständiges Mädchen, welches im **Nähen** und **Ans-bessern** geübt ist und auch auf der **Maschine** nähen kann, wünscht Beschäftigung per Tag 80 Pfg. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, bei **H. Schaus**. 4821

Eine **anständige** Wittwe sucht Stelle zu einer **Dame** oder **älteren Herrn**. Näh. **Hochstraße 4**, Parterre. 4895

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen, Waschen und Bügeln erfahren ist, sucht Stelle auf gleich. Näheres Röder-allee 22, Hinterhaus, 1 St. 4831

Mehrere Mädchen von **außwärts**, welche kochen können und zu jeder Arbeit willig sind, suchen sofort oder später Stellen durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 4880

Eine feine **Hausmädchen** suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft auf 1. September oder später Stelle hier oder **außwärts**. Näh. in der Expedition d. Bl. 4822

Ein **starkes Küchenmädchen** mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29, 2 St. hoch. 4880

Eine perfekte Jungfer, eine französische Bonne, feine Haus- und Zimmermädchen, Stubenmädchen, Hotel-Zimmermädchen und junge Kinder-mädchen suchen Stellen durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 4889

Ein **anständiges Mädchen** aus guter Familie (20 Jahre alt) sucht zur **weiteren Ausbildung** im **Hauswesen** Stelle in einer **kleinen Familie** und wird mehr auf **gute Behandlung** als **Salair** gesehen. Näh. durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 4893

Ein gebildetes, gelesenes Mädchen aus guter Familie, perfekt im Kleidermachen und allen feinen Handarbeiten, sowie in der Haushaltung erfahren, sucht Stelle als angehende **Jungfer** oder **Stütze der Hausfrau** hier oder **außwärts**. Näheres Röderallee 4, 1. Stocf. 4849

Ein gebildetes Mädchen, das etwas musikalisch ist, nähen und bügeln, sowie den Kindern in Schulaufgaben nachhelfen kann, sucht Stelle zu größeren Kindern; **gute Behandlung** wird hohem Salair vorgezogen. Näheres durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 4894

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Kirchgasse 18, 1. Stod. 4826

Ein Mädchen mit 7-, 8- und 2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein zu Anfang September durch **Fran Probatör Ebert Wwe., Hochstätte 4.** 4895

Ein anständiges Mädchen, das perfekt Kleider machen, fristren und bügeln kann, sucht Stelle als Jungfer, zu Kindern oder als feines Zimmermädchen. N. Häfnergasse 5, 1 St. 4896

Ein gefetztes, kräftiges Mädchen mit sehr guten, 5-jährigen Zeugnissen wünscht Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 1 Stiege h. rechts. 4869

Stellen wünschen: 1 perfekte Herrschaftsköchin, 1 Bonne, welche sprachkundig und musikalisch ist, 2 Hausmädchen, 1 Landmädchen, 2 Herrschaftsdienere und 1 Krankenwärter. Näheres durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 4870

Stellen suchen: 1 Herrschaftsköchin mit 10-jähr. Zeugnissen und 1 Mädchen als solches allein mit 4-jähr. Zeugnissen durch **Birek, große Burgstraße 10.** 4890

Eine gute Köchin und ein einfaches Kindermädchen suchen Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 4896

Ein Kellnerlehrling sucht zum 15. September Stelle in einem Hotel durch **Birek, große Burgstraße 10.** 4892

Für einen sehr braven, völlig mittellosen, 18-jährigen Mann (Waise), welcher die Gärtnerei erlernt hat, sucht irgend welche Beschäftigung der Vormund **F. Wäppler**, Feldstraße 8. 4842

Ein Kaffeekoch sucht Stelle per 15. September d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 4891

Personen, die gesucht werden:

Saalgasse 16 können Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen. 4829

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Kirchg. 7. 4827

Für Mainz

wird zum 1. September ein Mädchen mit guten Zeugnissen zu engagiren gesucht, welches der Küche und Hausarbeit selbstständig vorzustehen weiß. Persönliche Meldungen **heute Freitag den 20. August Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr Oranienstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts.** 4824

Eine zweitstillende Schenkamme wird gesucht. Näh. Exp. 4835

Ein **treues**, einfaches Ladenmädchen, im Schreiben und Rechnen bewandert, in eine Feinbäckerei gesucht. Näh. Exped. 4832

Gesucht zum 1. September ein Mädchen von 14—16 Jahren, das zu Hause schlafen kann, Moritzstraße 30, Parterre. 4833

Gesucht zum 1. September ein sittliches, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Haus- und Küchenarbeit. Näheres Vormittags **Adelheidstraße 64, Parterre.** 4874

Sogleich gesucht ein Mädchen, das Kochen kann, Geisbergstraße 8, Zimmer No. 10. 4846

Müllerstraße 7, 2 Treppen, wird zum 1. September ein braves Mädchen gesucht, das auch bei einem Kranken behülflich sein muß. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 4878

Ein tüchtiges Mädchen, das Küchen- und alle Hausarbeit versteht, gesucht Marktstraße 32. 4857

Ein gefetztes Mädchen, welches Kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht Kl. Burgstraße 7, 1. St. 4848

Gesucht feinsbürgerliche Köchinnen für hier und außerhalb, ein gefetztes Mädchen, welches Kochen kann, in eine kleine Familie, eine Bonne zu einem Kinde nach **England**, eine tüchtige Weißkochen für ein Hotel durch **Ritter**, Webergasse 15. 4889

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen, bügeln und waschen kann, in eine kleine Haushaltung gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich von Morgens 9 Uhr an melden **Stiftstraße 23, Parterre.** 4872

Gesucht: **Feinsbürgerl. Köchinnen**, 3 f. Stubenmädchen, 3 Kellnerinnen, 3 Küchenmädchen d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 4873

Ein **braves** Mädchen gesucht **Taunusstraße 47.** 4873

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Moritzstraße 46.** 4875

Gesucht eine **Herrschafts-Köchin**, ein feines Zimmermädchen, Küchenmädchen und mehrere Mädchen für allein durch **Fr. Herrmann, Marktstraße 29.** 4881

6—8 tüchtige Maurer gesucht **Adlerstraße 60.** 4865
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, womöglich im Freien vor der Stadt, wird zum 1. October zu miethen gesucht im Preise von 8—900 Mark. Offerten unter Chiffre **F. S. 19** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4853

Angebote:

Adelheidstraße 46, 2. Etage, 1—2 möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 21. 4841

Große Burgstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. 4859

Hellmundstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung oder Werkstätte zu vermieten. Näh. 1 St. h. 4816

Hellmundstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4888

Hochstraße 4, Brdh., ein freundl. Zimmer zu verm. 4819

Jahnstraße 15 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 4817

Kapellenstraße 5, 2 St., sind 3 Zimmer und Küche für 125 fl. zu vermieten. 4850

Michelsberg 1 ist ein Logis sofort zu vermieten. 4867

Michelsberg 5 ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich oder 1. September zu vermieten. 4839

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. 4855

Neugasse 11 ist eine schöne Wohnung unter Glasabschluss von 3 Zimmern, Küche, Manjarde mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4855

Schwalbacherstraße 5 ist auf October ein kleines Logis im 2. Stod zu vermieten. 4866

Schwalbacherstraße 9 ein kl. Dachlogis zu verm. 4856

Steingasse 8 ist eine geräumige Parterre-Wohnung nebst Manjarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4836

Taunusstraße 25, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 4700

Walfmühlweg 14 ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall auf gleich oder später zu verm. 4840

Walramstraße 7, 2 St. h., ist ein Logis von 5 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich oder später billig zu verm. 4820

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Albrechtstraße 15**, Part. 4815

Wegzugs halber

ist Anfangs October eine schöne, geräumige Frontspitz-Wohnung mit Wasser und allem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 44** bei Kersten. 4828

In dem Hause **Markt 14** ist die 1. Etage mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst eine Manjarde-Wohnung an Leute ohne Kinder abzugeben. 4838

Bel-Etage, elegant möblirt, mit Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort zu verm. **Geisbergstraße 5.** 4876

Ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. **Oranienstraße 8.** 4868

In der Nähe der Infanterie-Kaserne ist ein schönes, gesundes, möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4861

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. **Kirchgraben 20.** 4861

Friedrichstraße 28 ist der **Saladen** mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4809

Michelsberg 18

ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 4871

Ein anst. Mädchen findet Kost und Logis **Lehrstraße 1a.** 4882
(Fortsetzung in der Beilage.)

Grossh. techn. Hochschule zu Darmstadt

mit folgenden Fachabtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule, Maschinenschule, Chemisch-technische Schule, Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule. — **Anmeldungen** bis zum 7. October. Beginn der Vorlesungen 13. October. — **Programme** gratis vom Secretariat. Die Direction.
4529 (169/VIII.) **H. Wagner.**

Bildhauer, Graveur und Ciseleur.

Unterzeichneter macht die ergebene Anzeige, daß er in allen diesen Branchen Aufträge entgegennimmt; auch werden daselbst schadhafte **Gypsfiguren, Statuetten** &c. **renovirt.**

Aug. Almenräder,
Oranienstraße 23 im Mittelbau.

4340

Das bekannte und bewährte Hofapotheker
Boxberger's

Hühneraugen - Pflaster,

Preis pro Rolle 50 Pf., vorräthig in Wiesbaden bei Hofapotheker **Dr. Lade,** Langgasse 15. 324

Bergmann's**Sommerproffen - Seife**

zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen empfiehlt a Stück 60 Pf. **H. J. Viehoever,** Marktstraße 23. 11690

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Bistfischen. **Allein ächt zu haben** bei **K. Ulmer,** Langgasse 11. 54

Schnupftabake 4447

angekommen bei **J. Stassen,** Mühlgasse 5.

Bei **Maler Nolte,** Morisstraße 20 im Hinterhaus, wird Alles gefittet. **Borzellan feuerfest.** 14752

Asphalt - Arbeiten

werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 3480 **Ph. Mauss & C. Meier,** Kirchgasse 3.

Portland-Cement in frischer Waare empfiehlt billigt 531 **August Koch,** Mühlgasse 4.

Die (neue) Wiesbadener Dünger- Ausfuhr-Anstalt

empfehlte sich zur Entleerung von **Dunggruben** zu bekannten moderirten Preisen.

NB. Die Entleerung geschieht mittelst **Luftpumpen,** wodurch es möglich ist, die Gruben gründlicher zu reinigen und somit die kostspieligen **nächtlichen Arbeiten** bedeutend zu reduciren.

Grundstücksbesitzern zur gef. Notiz, daß sowohl der Inhalt ihrer eigenen als fremder Gruben fortwährend auf ihre Grundstücke gebracht werden kann.

Bestellungen wolle man persönlich oder mittelst **Correspondenzkarte** Morisstraße 15 bei **J. Rath jun.** machen. 3082

Ein vollständiges **Pferdegeschirr** mit Karrn- und Wagenfattel und ein **Schnepfparren** zu verkaufen. Näh. Exp. 4845

Zwei hochstämmige Oleander, blühend, billig zu verkaufen Adlerstraße 61. 4847

Umzüge

besorgen unter Garantie

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft,
Verpackung von Glas, Porzellan &c.

3674

Bekanntmachung.

Eine reichgeschmückte, eichene **Speisezimmer-Einrichtung** (bestehend in Buffet, 12 Stühlen, Sopha, 2 Sesseln, einem 3 Meter hohen Spiegel, 1 Ausziehtisch mit fünf Einlagen, 1 Es- und Servirtisch), 3 Garnituren in Blüsch, 2 französischen Betten, Cylinderbureau, 3 Brüsseler Teppiche und verschiedene andere Möbel stehen zu verkaufen **Nerostraße 11;** sodann bringe mein Lager in allen **Sorten Möbel** in empfehlende Erinnerung.

276

H. Martini.**Wegen Aufgabe meines Geschäftes**

verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende **Möbel,** als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und ohne Strohsäcke, Matrasen, 3 vollständ. Garnituren, 15 Sopha's, Sessel, Chaises longues, Schlaffopha's, 10 Herren- und ein Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und Küchenschränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speiseschränke, Ausziehtische, Kaminze, 12 vergoldete Stühle, 12 Dbd. Baroc- und andere Stühle, Kleiderstöcke, Spiegel mit und ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere Artikel.

4341

Frau Martini,
15 Mauergasse 15.**Gyps - Rosetten**

und **Medaillons** zu **Decken- und Wand-** schmuck billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 27

Dr. Müntzel's sicheres Mittel gegen **weißen Fluß** bei **Frauen** versendet für 2 **Mark** die **Apothek** in **Esleben** bei **Stadtilm.** 10488

Sonnenblumenkerne,

Mais- und weißen **Hanfsamen** für **Papageien** empfiehlt billigt **H. Mollath,** Mauritiusplatz 7. 4628

Alle Bucharbeiten werden angefertigt

Nerostraße 20. bei **D. Brandt.** 4516

Pfandleihanstalt 4 H. Schwalbacherstraße 4. **Niederreiter,** 4028

Federn werden gewaschen und gefärbt bei **D. Brandt,** Nerostraße 20. 4516

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern** und **Möbel** bei **W. Münz,** Meßgergasse 30. 4026

Zu verkaufen ein **Retourbillet** III. Classe nach **Berlin** zu **23 Mark,** gültig bis zum 2. September. Näheres in der Expedition d. Bl. 4763

Verziehung halber ist ein **Tresor** (feuerfester Kassenschrank) sehr preiswürdig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 4852

Hirschgraben 20 sind 1 **Sopha,** Nachtschrank und 1 **Tisch,** Alles fast neu, zu verkaufen. 4885

Sechs Glashüren 4863

billig abzugeben bei **P. Fassbinder,** Webergasse 6.

Wasche zum **Bügeln** wird angenommen in und außer dem **Hause** **Dohheimerstraße 20** bei **Frau Diejer.** 2964

Kriegerverein „Germania“.

General-Versammlung

Samstag den 21. August Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokale.

Tagesordnung: 1) Sedanfeier.
2) Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstraße 22.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 20. September Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch
Die Vorsteherin.

Gewerbeschule für Frauen und Töchter von Frau Susette von Eynern.

Der neue Kursus beginnt am 1. September. Anmeldungen werden Nachmittags von 3-6 Uhr Querstraße 1 entgegen-
genommen. 4486

In Vertretung des Stadtarztes Herrn Dr. Hofmann bin ich für Kranke aus dessen Armenpraxis nur Vormittags von 8-10 Uhr zu sprechen.
Dr. A. Pfeiffer, Adolphstraße 5.

Dr. med. M. Thilenius,

homöopathischer Arzt, 3165

Emserstrasse 13. — Sprechstunde von 3-4 Uhr.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch, seine Sprechstunden ab. 4025

Schleier

in großer Auswahl, das Neueste billigt bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

4024 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Am 1. September beginnt ein Kursus im Anmessen, Musterzeichnen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe zum Preise von 5 Mark pro Monat.
4729 Frauendant Meyer, Schillerplatz 3.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß Ende August wieder ein 10stündiger Kursus im Bügeln und Glanziren beginnt. Meine Methode erzielt den besten Erfolg. Auf Wunsch bin ich gerne bereit, auch Einzelstunden zu erteilen. Näheres bei
4279 Frau S. Hoffmann, Hellmundstraße 1e.

Billig zu verkaufen: 4851

Zwei Geigen, 1 Zither, 12 grüne Blüschstühle, 2 Sophas, Nips und Blüsch, 2 Kleiderständer, 2 Kommoden, 2 Kleiderschränke, Wand- und Taschenuhren, Herren- und Frauenkleider, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, spanische Wand-, Gold- und Silber-
sachen in der Pfandleih-Anstalt H. Schwalbacherstraße 2, I.

Für Kegelspieler!

Von heute an habe ich das Tafelgeld bei Tag auf 10 Pf. und bei Nacht auf 12 Pf. herabgesetzt, mit dem Bemerken, daß kein Holz für die Tafel gutgeschrieben wird.

W. Thaler,

14 Bleichstraße 14.

4378

Sortirtes Kaffee-Lager

in roh:

Campinas	Mt. — 90
ff. Jamaica	1. —
ff. gelb Java	1.25 4148
ff. großbohlig Ceylon	1.40
ff. Perl-Ceylon	1.50
z. z.	

Schmitt, Meßgerg. 25.

empfehl Schmitt, Meßgergasse 25.

Schmitt, Meßgerg. 25.

Cocusnüsse mit Milch

stets frisch bei Schmitt, Meßgergasse 25. 4811

Neue superior holl. Vollhäringe per Stück 12 Pfg.,

neue russische Sardinen
in Fäßchen von 10 Pfd. und im Anbruch
empfehl J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 4884

Frisch eingetroffen:

Turbot, Soles, Salm, Schellfische,
franz. Poularden, I. Qual. holl. Vollhäringe.
Erwartet werden: 4860

Merlans und Cabillaux

bei E. Grether, Grabenstrasse 10.



Neue Fischhalle

Gde der Gold- & Meßgergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische I. Qualität, Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), Hechte, Karpfen, Schleien, Aal, Rhein-
salm, ferner Flußkrebse zc. 76

F. C. Hench, Hoflieferant.

Neues Mainzer Sauerkraut 4883

per Pfund 20 Pfg.

empfehl J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Stets frisch: Neues Mainzer Sauerkraut, rothe Rüben, Salz- und Essig-Gurken, sowie neue Häringe I. Qualität empfehl
4812 Schmitt, Meßgergasse 25.

Einmachbohnen,

extra-schöne (Spargelbohnen), sind zu beziehen von „Hof
Adamsthal“ bei Wiesbaden. 4823

Leere Cigarrenkistchen,

große Parthie, per Stück 2 Pf. bei
4864 P. Fassbinder, Webergasse 6.

Gebrauchte Pianino's stets billig bei Faaber, Mainz, Ader 12. 4810

Auszugs halber zu verkaufen Moritzstraße 4, 2 St. hoch:
1 Schreibpult mit Bücherfass, 6 Rohrstühle, 1
Schlafdivan und 2 Betten. 4830

Trockenlegung feuchter Wände

(Patent 4101)

besorgt unter Garantie

Jacob Leber, Moritzstraße 6.

Ausgeführte Arbeiten als beste Atteste stehen zur gefälligen Ansicht. 14835

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.

187

W. Hack, Säftergasse 9.

Für den durch den Sturm schwer geschädigten Gärtner Seibert dahier sind uns auf Anlaß der betreffenden Mittheilung in unserem Blatte zugegangen: Von Ungenannt 1 M. Wir sind gerne bereit, weitere freundliche Gaben in Empfang zu nehmen. Die Redaction.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Die permanente Curhaus-Kunstaussstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinistut v. Merkel-Heine, Weberg, 11, 1226 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 20. August.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. Gesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal. Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Eine Ehe mitten im Kugelregen.

Eine Erinnerung an das Gefecht von Saarbrücken.

(1. Fortsetzung.)

Während die Braut hier in dem „Hotel Hagen“ eingekerkert war, lag ihr Bräutigam draußen im Divoual etwa fünf Meilen von uns entfernt. Am Nachmittage des nächsten Tages sollte sein Bataillon auf Saarbrücken marschiren und etwa zwei Meilen von der Stadt bivouakiren. Natürlich waren wir sofort entschlossen, dem Bataillon entgegenzugehen und dasselbe willkommen zu heißen. Einige von uns nahmen Cigarren, Andere Wein und Schnaps mit, um die Soldaten zu erquicken. Die Familie Voigt blieb allein im „Hotel Hagen“ zurück, da sie uns aus Delicateffe nicht begleiten wollte. Der deutsche Journalist übernahm es jedoch, den jungen Eckenstein ausfindig zu machen und ihm zu sagen, welches Glück ihn, wenige Meilen entfernt, erwarte. Die Offiziere des zweiten Bataillons waren vortreffliche Leute, vom alten, graubärtigen Obersten bis zu dem jüngsten, bartlosen Lieutenant, und die Leute, welche bereits seit einigen Wochen marschirt und bivouakirt hatten, sahen so frisch aus, als hätten sie nicht heute schon fünf Meilen zurückgelegt. Käster fand halb den jungen Feldwebel und der Hauptmann der Compagnie gab gern, als er den Grund hörte, Urlaub für zwei Tage, aber allerdings unter der Bedingung, daß, wenn irgend eine feindliche Action eintreten sollte, der Feldwebel sofort gebunden sei, ohne Aufenthalt zur Compagnie zurückzukehren. „Fürchten Sie nichts, Herr Hauptmann,“ sagte Eckenstein, und nachdem er seinen Kameraden eine „Gute Nacht“ gewünscht hatte, ging es im Triumph mit unserem Funde nach dem Hotel zurück.

Es war ein rührender Anblick, die Begrüßung zwischen Braut und Bräutigam zu sehen, als er sie in der Thüre des „Hotel Hagen“ bewillkommnete. Wir suchten natürlich die Nacht auf das Vortrefflichste zu feiern. Der Wirth wurde herbeigeholt und schwor ein Donnerwetter über das andere, uns das beste Abendbrot zu geben, dessen wir uns je erinnern möchten. Und er hielt Wort. Der wackere, alte Pastor, welcher am anderen Tage die Ceremonie des Trauaktes vornehmen sollte, wurde zum Präsi-

denten gewählt. Zur Rechten von ihm saß Minna und Eckenstein, die sich natürlich fort und fort etwas in die Ohren zu flüstern hatten. Der Tisch war mit Flaschen von der „Blume der Saar“, die besonders geliebt wurde, besetzt, und ganze Batterien von Flaschen wurden herbeigeholt und geleert. De Biesde, unser Polyglotte, brachte die Gesundheit des glücklichen Paares in einem aus einem halben Duzend Sprachen zusammengesetzten Toast aus, jedoch wachte er so verständig zu mißhen, daß Jeder unserer kleinen internationalen Gesellschaft doch den rechten Sinn davon verstand; das Hoch wurde nach britischer Art ausgebracht. Dann zogen sich Minna und ihre Schwester zurück, der Pastor folgte nach, doch wir blieben noch lange an der Tafel sitzen, und noch manche Flasche wurde geleert, bevor auch wir unser Lager aufsuchten.

Am nächsten Morgen um 11 Uhr waren wir Alle in dem kleinen Saale des Hagen'schen Hotels versammelt; in dem größeren war das Hochzeitsmahl hergerichtet und in der Küche waren Hagen und seine Frau mit den wichtigsten culinairischen Operationen beschäftigt. Die Braut saß in ihrem blauen, einfachen Kleide sehr anmuthig aus. Der Pastor erschien, wir reichten uns gegenseitig die Hände, und eben sollte die Ceremonie beginnen, als der junge Eckenstein plötzlich aufhorchte und an das Fenster trat. Sein scharfes Ohr hatte Töne gehört, die uns vollständig entgangen waren. Aber sehr bald hörten auch wir dumpfen Trommelwirbel und Marmerschlagen, es konnte länger kein Zweifel sein. Die arme Braut ward blaß und lehnte sich schweigend an die Schulter ihrer Schwester. In zwei Minuten hatte Eckenstein den Helm aufgesetzt und sein Schwert umgürtet und nun ging es an ein kurzes, aber herzliches Abschiednehmen. Alles blieb schweigend und bestürzt, die Gesichter der beiden Liebenden sprachen lauter als ihre Worte. Die arme Braut stand an dem Fenster und verfolgte den Geliebten bis zum letzten Augenblick, wie er eilig sich nach dem Rendezvousplatz begab.

Als ich nach Bellevue zuzug, waren die Franzosen in mächtiger Ueberzahl auf den Epicerer Höhen erschienen, um das Thal zu überschreiten. Es war ein prächtiger Anblick: doch will ich hier nicht den Schlachttag beschreiben. Bevor noch eine Stunde vergangen war, flogen die Granaten und Chassepotkugeln über den Exercierplatz, und es war jedenfalls für einen Nichtkombattanten an dieser Stelle nicht mehr recht sicher. Bevor ich jedoch in das Hotel zurückgelangte, waren die französischen Geschütze schon auf dem Exercierplatze aufgeföhren. Ich hörte hier zum ersten Male das knatternde Geräusch der Mitrailleuse und sah den Hagel von Geschossen auf das Pfaster der Brücke schlagen. Fast alle Mitglieder unserer Gesellschaft hatten sich in dem „Hotel Hagen“ eingefunden. Die Wirthin war in dem heftigsten nervösen Zustande; die armen Mädchen waren bleich, aber gefaßt. Jetzt begannen die Granaten einzuschlagen. Die Preußen hatten ein oder zwei Geschütze auf der Eisenbahn-Explanade über uns aufgestellt, deren Feuer von den Franzosen sehr kräftig erwidert wurde. Jede Granate fiel dicht neben dem „Hotel Hagen“ nieder und eine Compagnie des Hohenzollern-Regiments stand in der Straße vor der Front des Hotels, um ein etwaiges Eindringen der Franzosen zurückzuhalten. Eine Granate barst in dem Garten, die Wirthin erbleichte, eine andere schlug durch ein Fenster des ersten Stockes und zerstörte einige Betten. Wir versuchten nun, die Frauen in den Keller zu bringen, aber das war ein ziemlich mißliches Unternehmen, da die Kellertüre nur durch den Hof erreicht werden konnte; dennoch brachten wir sie alle in Sicherheit und warteten nun in dem kleinen Saale der kommenden Ereignisse. Der Wirth brach in ein lautes Klagen aus, als eine Granate in die Küche hinter uns fiel, den ganzen Ofen zerschmetterte und die chefs d'oeuvre seiner Kochkunst nach allen Richtungen hin versprengte. Er wurde aber gefaßt und wagte nur noch ein tiefes Seufzen, als eine andere Granate in den Hauptsaal einfiel und den langen Tisch vernichtete, auf welchem das Hochzeitsmahl hergerichtet war. Die ganze prachtvolle Tafel wurde in ein Chaos von Splintern, Scherben, Messern, Sabeln und Tischstuch verwandelt. Die Restaurationsstücke des Hotels stand in Flammen, ebenso der Stall und der linke Flügel. In dieser angenehmen Situation brachte Mr. George ein Spiel Karten vor und proponirte sehr kühl eine Partihie Whist. Der Deutsche, de Biesde und der Oesterreicher nahmen an und das Spiel nahm seinen ruhigen Verlauf mitten unter dem Tosen der Granaten.

Der andere Correspondent und ich berathschlugen und kamen zu dem Schluß, daß es nur noch eine ganz kurze Zeit währen könnte, bis die Franzosen sich der Stadt bemächtigt haben würden. Wir waren Kriegs-correspondenten, und wenn auch die Franzosen uns unbelästigt gelassen haben würden, so war dennoch von jenem Zeitpunkte an unsere Verbindung

mit unseren Journalen ganz unzweifelhaft herführt. Da wir uns dies bei Beginn der Campagne keineswegs wünschen konnten, so kamen wir dahin überein, daß wir am besten thäten, das „Hotel Hagen“ zu verlassen. Aber wie von da fortkommen? Der einzige Weg führte über die Esplanade nach der Eisenbahnstation und gerade hier schlugen die französischen Granaten fortwährend ein und gaben uns Gelegenheit, die Stärke unserer Nerven zu erproben. Da wir jedoch anderweit nicht fortkommen konnten, so sagten wir den Whistspielern Adieu und machten uns auf und davon. (Schluß folgt.)

Locales und Provinzielles.

* (Urlaubsreise.) Gutem Vernehmen nach tritt der Herr Oberbürgermeister Lanz am morgigen Tage eine mehrtägige Urlaubsreise an.

* (Die Rückkehr des „Männergesang-Vereins“ aus Köln) fand zur bestimmten Stunde am Mittwoch Abend statt. Zu seiner Empfangnahme war außer den nächsten Angehörigen der Mitglieder eine große Volksmenge anwesend. Der Männer-Gesangverein „Concordia“, dessen Anregung die Empfangsfeierlichkeiten wohl zu danken sind, hatte unter Vorantritt des von ihm engagierten Trompetercorps der hiesigen Artillerie-Abtheilung und einer Deputation des „Festclubs“, unter Entfaltung seines Banners, sowie mit farbigen Lampions ausgestattet, auf dem Perron des Bahnhofes Aufstellung genommen und ihm schlossen sich noch an die Gesangsvereine „Union“ und „Neue Concordia“, ebenfalls mit ihren Fahnen, sowie Deputationen des „Synagogen-Gesangvereins“, der Gesellschaft „Fidelio“, des „Musikalischen Clubs“ und der „Turngesellschaft“. Die Trompeter intonirten beim Nahen des Zuges zur Begrüßung ein Musikstück und nachdem derselbe Halt gemacht, sowie die preisgekrönten Sänger, soweit es möglich, sich etwas gruppiert hatten, hielt in Vertretung des augenblicklich abwesenden Präsidenten des Männer-Gesangvereins „Concordia“ der Vice-Präsident desselben, Herr Goldarbeiter Louis Stemmler, eine herzliche Ansprache, in welcher er der Freude der anwesenden Gesangsvereine wie der ganzen Bürgererschaft Ausdruck gab über den ehrenvollen Erfolg, dessen sich der „Männergesang-Verein“ rühmen könne, und an deren Schluß er ein dreifaches Hoch auf denselben ausbrachte. Einen prächtigen Vorbeerfranz mit Schleife und folgender Widmung hatte er vorher schon in die Hände des Präsidenten des gefeierten Vereins, Herrn M. Stillger, niedergelegt: „Den wackeren Sängern des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“ zur Erinnerung. Bei der siegreichen Rückkehr vom Sängereitsfeste zu Köln gewidmet vom Männer-Gesangverein „Concordia“. Wiesbaden, 18. August 1880.“ Ebenso überreichten mehrere Damen einen ebenfalls mit Dedication versehenen Vorber und Blumenbouquets dem Vereinspräsidenten. Als Letzterer im Namen des „Männergesang-Vereins“ in warmempfindenden Worten für die überraschenden Empfangsfeierlichkeiten gedankt und mit einem Hoch auf die an denselben theilnehmenden Vereine geschlossen hatte, trug der Männer-Gesangverein „Concordia“ passenderweise das Mendelssohn'sche Lied „Dem Gott will rechte Gunst erweisen“ unter großem Beifall vor und sodann setzte sich der Zug durch die Rheinstraße, Wilhelmstraße, über den Theaterplatz durch die Webergasse, Langgasse, Kirchgasse und Friedriehstraße nach dem „Saalbau Gendle“, dem Vereinslocale des „Männergesang-Vereins“, in Bewegung, gefolgt von einer großen Zahl hiesiger Einwohner. Hier blieb die Mehrheit der Mitglieder des „Männergesang-Vereins“ sowohl als der anderen Vereine und deren Freunde noch einige Stunden gesellig zusammen, während welchen u. A. Herr M. Stillger auf die Eintracht der hiesigen Gesangsvereine und auf den Dirigenten des „Männergesang-Vereins“, Herrn Musikdirector L. Wolff, Lekturer auf die Damen toastirte, welche dem Vereine das Geleite vom Bahnhofe aus gaben. Des Gesangsvereins „Union“ Lieberwort: „Mein Wunsch“ fand eine sehr beifällige Aufnahme, nicht minder diejenigen des Männer-Gesangvereins „Concordia“: „Wo Büsche stehn und Bäume“ und „Unter allen Bäumen ist Aush“). Mit dieser in schönster Harmonie verlaufenen Feierlichkeit, deren Urheber alle Anerkennung gebührt, empfangen, wird der „Männergesang-Verein“ darin einen Beweis neidloser Anerkennung seitens der übrigen Gesangsvereine Wiesbadens erblicken dürfen, sowie einen Sporn empfinden zu fernem Studium und Wirken auf dem Gebiete des Gesangs, zur unermüdelichen Pflege des Deutschen Liedes!

* (Sänger-Abend.) In den nächsten Tagen findet aus Veranlassung der Prämierung des hiesigen „Männergesang-Vereins“ ein allgemeiner Sänger-Abend in einem dazu passenden Locale statt und sollen Einladungen dazu besonders ausgegeben werden.

* (Junsbrüder Sänger.) Mitglieder der Junsbrüder Liedertafel, auf der Heimreise von Köln her begriffen, machten am Mittwoch Nachmittag unserer Stadt einen Besuch und erregten durch ihre schmutz nationale Tracht allgemeine Aufmerksamkeit.

* (Verschönerungs-Verein.) Zu Ehren des Geburtsfestes des Herrn Präsidenten v. Heemsterd, des Vorsitzenden des Verschönerungsvereins, veranstaltet der Vorstand des letzteren morgen, am Vorabend des Tages, in der Restauration Lugenbühl ein Abendessen.

* (Zubiläum.) Im Kreise seiner Familie und Freunde feierte der hiesige praktische Arzt Herr Dr. med. G. Wäcker am vergangenen Dienstag sein 25jähriges Doctorjubiläum.

+ (Zubiläum.) Der Oberpostleutnant Herr Füllbach am hiesigen Königl. Theater feiert am 1. September sein 25jähriges Dienstjubiläum.

* (Herr Oberforstmeister Tilmann) reist heute nach Düsseldorf, um als Mitglied des Preisgerichts in der land- und forstwirtschaftlichen Gruppe der Gewerbe- u. z. c. Ausstellung daselbst zu fungiren.

* (Das Adreßbuch der Stadt Wiesbaden) ist soeben erschienen. Der Herausgeber desselben, Herr Bürgermeisterei-Secretär und Erster Stabsbeamte W. Foost, entschuldigt sich in seinem Vorworte wegen der etwas verspäteten Herausgabe, hauptsächlich mit der Ummehrung einer Anzahl Straßen, die ihm große Mühe bei Bearbeitung des alljährlich wachsenden Stoffes verursachte, bemerkt aber, daß die Verzögerung übrigens das Gute habe, daß fast alle im Juli eingetretenen Veränderungen noch hätten berücksichtigt werden können. Nach diesem seit 20 Jahren als ein unentbehrliches Hülfsmittel, namentlich in den Geschäftskreisen unserer Stadt geltenden Wegweiser beläuft sich die Bevölkerungsziffer Wiesbadens dormalen rund auf mindestens 50,500 Seelen und erstreckt in derselben 121 in überwiegender Anzahl ausgebauten Straßen, sowie 77 einzelne außerhalb der Stadt belegene, zu seiner Straße zählende Häuser und Wälder.

* (Die Blumen- und Pflanzen-Ausstellung,) welche der Gartenbau-Verein hieselbst anfänglich in den Räumen des hiesigen Curhauses abhalten wollte, findet nunmehr in den Tagen vom 21. bis 25. August, also von morgen Samstag bis incl. Mittwoch nächster Woche, in der Reitsbahn des Königl. Schlosses statt. Aus dem Bezirke des vor-maligen Herzogthums, auf welchen sich die Ausstellung erstreckt, liegen sehr zahlreiche Anmeldungen zu derselben vor und das Comité ist bereits seit mehreren Tagen mit den Vorarbeiten in rastloser Thätigkeit. Die Ausstellung scheint eine recht interessante zu werden. Außer den Preisen an Geld und Diplomen, die wir bereits früher namhaft machen konnten, sind folgende Ehrenpreise den Veranstaltern des schönen Unternehmens gespendet worden: von Frau v. Reichenau ein silberner Becher, von Herrn Rentner Seyb und von Frau Thierh-Preyer je eine prachtvolle Fruchttschale, von Herrn Rentner Dechß ein silbernes Tranchirtblech, von einer Anzahl Hotelbesitzer 2 Leuchter und ein Album, von einer Anzahl hiesiger Gewerbetreibenden eine Fruchttschale und ein Baro-Thermometer, von Herrn Präsi-denten v. Heemsterd ein Sortiment amerikanischer Gartenwerkzeuge, begleitend von Herrn Mittmeister v. Luc, dem Vorsitzenden des Gartenbauvereins, ferner von Frau Commerzienrath Gräber eine Lampe, von Herrn H. Engel ein Briefbeschwerer, endlich von der Stadt Wiesbaden 40 M. Für Sonntag den 22. d. M. hat die Königl. Eisenbahn-Direction für auswärtige Besucher der Ausstellung eine bedeutende Preisermäßigung bewilligt.

* (Beitragwechsel.) Herr Feldgerichtschöffe Chr. Weil hat 43 A. 63 Sch. Acker im „Salgenfeld“ (gegenüber dem neuen Archibgebäude), die Fläche zu 95 M., an Herrn Kohlenhändler Wilhelm Kessler hieselbst verkauft.

KB (Für Jagdliebhaber!) Die Jagd auf Rebhühner, Wachteln und Fasanen ist vom 25. d. M. und die auf Hasen vom 15. September l. J. ab freigegeben.

* (Aus Biebrich.) Herr General von Görne, der zur Inspektion der hiesigen Unteroffizierschule hier anwesend war, hat seine Inspektionsreise nach Weilburg fortgesetzt, nachdem er sich vorher über die Dienstleistungen der genannten Anstalt in allen Unterrichtsweigen höchst befriedigt und anerkennend ausgesprochen hatte. — Die Königl. Regierung zu Wiesbaden hat unterm 6. August das von unserem Gemeinderath und Bürgerausschusse berathene Ortsstatut bestätigt. (L.-B.)

* (Unfall.) Beim Bau des Justizpalastes zu Cassel ereignete sich nach der „Frankfurter Br.“ ein Unfall durch Steinwurf, infolge dessen ein Ingenieur und ein Arbeiter todt und ein anderer verwundet ist.

* (Das sechste Opfer) der Turnfest-Katastrophe zu Frankfurt a. M. ist am Mittwoch im dortigen Kinderhospital in Folge der schweren Verletzungen gestorben.

Kunst und Wissenschaft.

* (Kreidzeichnung.) Seit einigen Tagen ist in dem Schaufenster der Hofbuchhandlung von Edm. Rodrian das nach einer Cabinetsphotographie trefflich in Kreide vergrößert gezeichnete Portrait einer bekannten hier lebenden Persönlichkeit ausgestellt. Der noch junge, prämirte Schüler der Leipziger Kunstakademie, Herr Maler Paul Krieger, darf nach dieser Leistung zu urtheilen, einer bedeutenden Zukunft entgegengehen. Das niedrig angelegte Honorar ist jedenfalls dem künstlerischen Werthe des Bildes durchaus noch nicht entsprechend, daher es sich wohl empfehlen dürfte, mit Aufträgen, namentlich für die bevorstehende Weihnachtszeit, nicht zu zögern, welche den Maler förderlicher Weise veranlassen könnten, einige Zeit nach hier zu kommen und auch Tüchtiges hier „nach dem Leben“ zu schaffen. Namentlich dürfte sich die Aufmerksamkeit von Vereinen und Gesellschaften, die zu Festgaben ja oft Gelegenheit haben, auf den strebsamen, noch in der Ausbildung begriffenen Künstler richten.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser und die Schlacht von Mars-la-Tour.) Bekanntlich haben die beiden Garde-Dräger-Regimenter zu Berlin innerhalb des ganzen französischen Feldzuges die schwersten Verluste erlitten. An dieselben hat am 16. d. M. der Kaiser bei einer Erinnerungsfeier an die Schlacht von Mars-la-Tour folgende Worte gerichtet: „Ich freue mich, die beiden Garde-Dräger-Regimenter an dem zehnjährigen Mars-la-Tour-Tage zu begrüßen, an welchem sie, wenn auch mit schmerzlichen Verlusten, so große Erfolge errungen haben. Die beiden Regimenter haben Gelegenheit gehabt, in dieser Schlacht Thaten zu leisten, wie sie selten vorkommen und wie sie entscheidend auf den Verlauf des ganzen Feldzuges gewesen sind. Ich freue mich, die Regimenter heute im Frieden in einer Verfassung

zu sehen, wie man sie nur wünschen kann, und hoffe, daß der Geist von Generation zu Generation fortgepflanzt wird und daß die Regimenter, wenn sie wieder vor den Feind geführt werden sollten, eingedenk ihrer Vorfahren, sich ebenso auszeichnen werden." Der commandirende General des III. Armeecorps, General der Infanterie v. Schwarzhoff, empfing vom Kaiser folgendes Telegramm: "Dem III. Armeecorps spreche ich an dem zehnjährigen Gedächtnistage der Schlacht von Rivoli-Mars-la-Tour Meinen Glückwunsch aus. An diesem Tage gelang es dem ruhmreichen III. Armeecorps, bis zum Abend der erdrückenden Uebermacht ohne Unterstützung Stand zu bieten. Die Opfer waren schwer, aber groß der Erfolg für die nächste Zeit. Ich spreche dem tapferen brandenburgischen Armeecorps Meinen königlichen Dank aus."

(Von der Marine.) Nach der von der Admiralität aufgestellten Nachweisung über die Bewegung der Schiffe der Marine in der ersten Hälfte dieses Monats wurde „Blücher“ am 10. d. Mts. behufs Abhaltung von Probefahrten in Kiel in Dienst gestellt; „Luise“ ist zum 1. d. Mts. außer Dienst gestellt; „Ariadne“ befand sich in Coronel, „Bismarck“ in Arica, „Cyclop“ in Chosoo, „Frega“ auf der Reise nach Hongkong, „Janja“ auf der Heimreise von Coronel ans, „Hohenzollern“ ist wiederum in Kiel, „Hyäne“ in Avia, „Alis“ auf der Reise nach Port Said, „Loreley“ in Bujubere, „Louise“ auf der Heimreise von Hongkong aus, „Medusa“ in Plymouth, „Muskito“ in Neufahrwasser bis 30. August, „Nautilus“ ging nach Samoa in See, „Niobe“ in Neufahrwasser, „Nympe“ in Funchal auf Madeira, „Prinz Albalert“ in Simonstown, „Rover“ bis 30. August in Neufahrwasser, „Victoria“ in Malta, „Vineta“ in Yokohama, „Wolf“ daselbst. Das Uebungsgechwehr befand sich in Kuzhaden, am 29. d. Mts. wird es in Eckernförde sein. Die Ablösungs-Commandos für die Kanonenboote „Cyclop“ und „Wolf“ sind am 4. d. Mts. in Shanghai eingetroffen.

(Verleihen) das Großkreuz des Großherzogl. sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken dem Wirklichen Geheimen Rath und Ober-Landforstmeister v. Hagen zu Berlin.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Veranlaßt Jemand einen Anderen zum Kauf einer Lebensversicherungspolice durch die falsche Vorspiegelung, daß die versicherte Person krank und dem Tode nahe sei, während sie thatsächlich gesund ist, so ist er, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, 1. Strafenats, vom 7. Juni d. J. wegen Betruges zu bestrafen, selbst wenn durch Zufall bald darauf die versicherte Person stirbt und dadurch die durch den Kauf herbeigeführte Vermögensbeschädigung wieder gut gemacht wird.

(Internationale Packetpost.) Bekanntlich war auf der 1878er Pariser Postconferenz von Deutschland ein Antrag gestellt worden, in ähnlicher Weise, wie für alle Briefpostsendungen, so auch für kleine Packete im internationalen Verkehr übereinstimmende Normen, namentlich auch in Bezug auf Tarification zu treffen. Die Zweckmäßigkeit der Herstellung einer auf einheitlichen Grundlagen beruhenden internationalen Packetpost wurde von der Pariser Postconferenz anerkannt. Auch vom Publicum ist der Vorschlag mit lebhafter Sympathie begrüßt worden. Der Verwirklichung des Plans stellen sich damals nicht unerhebliche Schwierigkeiten entgegen. Insbesondere kam zur Geltung, daß in mehreren großen Ländern, wie England, Frankreich, Italien, die Postverwaltungen sich überhaupt mit der Beförderung von Packeten nicht befassen. Inzwischen sind die Bemühungen unangeseht darauf gerichtet gewesen, die bestehenden Hindernisse zu beseitigen, um wenigstens mit einer gewissen Anzahl von Ländern des Weltpostvereins eine Verständigung in der Sache herbeizuführen. Die Angelegenheit scheint auch in der That Fortschritte gemacht zu haben; denn es wird der Zusammentritt einer aus Sachmännern bestehenden neuen Conferenz zum 1. October in Paris stattfinden, welche sich ausschließlich mit der Herstellung einer internationalen Packetpost beschäftigen wird. Vom Staatssecretär des Reichs-Postamts sind die Geheimen Ober-Posträthe Günther und Riefner zur Theilnahme an der Pariser Conferenz committirt. Im Zusammenhange hiermit können wir die erfreuliche Thatsache mittheilen, daß der englische General-Postmeister kürzlich im Unterhause sich auf das Lebhafteste für die Einrichtung einer Packetpost in England selbst, wozu die Vorbereitungen im vollen Gange sind, ausgesprochen, und die Entscheidung von Commissarien der britischen Postverwaltung zu der bevorstehenden Pariser Packetpost-Conferenz zugesagt hat. Hoffen wir, daß ein so wichtiger und bedeutungsvoller Vorgang auch in den übrigen Ländern, welche bisher noch keine Staatsfahrpost besessen haben, volle Würdigung finde, damit der angeregte Gedanke zum Segen der internationalen Handels- und Verkehrsbeziehungen verwirklicht werde.

Handel, Industrie, Statistik.

(Zur Biertechnik.) Eine höchst wichtige Erfindung der Neuzeit ist der von dem Mechanikus C. Weissenborn in Sonderburg kürzlich erfundene und von dem kaiserlich deutschen Patentamt patentirte Bierdruck-Apparat. Bei diesem Apparat sind nämlich alle diejenigen als gesundheitsgefährlich erkannten Einrichtungen der Luftdruckmaschinen z. gänzlich wegfällig geworden. Das Bier wird in den völlig luftleeren Raum des Apparates eingelassen und ist letzterer so constructri, daß keine Luft hinzutreten kann, deshalb das Bier vom ersten bis zum letzten Glaße ohne irgend welchen Verluft an der ursprünglichen Güte und Kraft klar und moussirend ausgeküpft wird. — Die Leistung dieser Erfindung geht weit über die polizeilichen Bestimmungen hinaus, indem der irdingste Erfolg der ist, daß bei diesem neuen Apparate 1) sämtliche Luft-

pumpei, Kohlensäurezufuß völlig überflüssig ist; 2) deshalb das Bier, weil dasselbe hermetisch verschlossen in dem Apparate, ohne daß also Luft hinzutreten kann, in dem ursprünglichen Brau verschäuft wird und unverderblich darin erhalten bleibt; 3) das Bier zur Verklärung der Auskhantröhre in der Nähe der Auskhanstelle gestellt werden kann; 4) der Apparat ganz und gar mit einer Eisvorrichtung umschlossen ist, und ununterbrochen die gewünschte Temperatur hält; 5) die Mechanik an dem Apparat in Bezug auf die höchst bequemen Reinigungsverhältnisse (eine Hauptfache) so angelegt ist, daß diese ebenso rasch und leicht wie sicher geschehen kann. Die ad 3 benannte Einschärfung ist namentlich von der Polizeibehörde in Aachen verfürgt worden, auch hat die Polizeidirection in Bremen bereits seit längerer Zeit eine amtliche Dampfreinigung sämtlicher Luftdruck-Biermaschinen in der Stadt angeordnet, welches den Brauern und Wirthen sehr erschwerend und kostspielig ist, und so dürfte mithin dieser neu erfundene Apparat, der sich nebenbei noch durch Einfachheit der Construction, der Behandlung, sowie verhältnismäßig billigen Preis auszeichnet, und da derselbe keiner Reparatur unterworfen und überall beliebig placirt werden kann, einem längst gefühlten Bedürfnisse abhelfen und jedem Biertrinker und Wirthe sehr willkommen sein. Der Erfinder beabsichtigt, im Monat August mit der Massenfabrication des Apparats zu beginnen.

(Der gesammte Briefverkehr des deutschen Reiches im Jahre 1879) beträgt 847,896,500 St. oder 51,097,800 Stück (6,4 pCt.) gegen das Vorjahr mehr. Von diesen Briefsendungen entfallen auf den internen Verkehr 703,982,700 Stück (83,0 pCt.), auf den Verkehr mit dem Auslande 53,063,200 Stück (6,3 pCt.), auf den Verkehr aus dem Auslande 53,618,800 Stück (6,3 pCt.) und auf den Durchgangsverkehr 37,281,800 Stück (4,4 pCt.).

Bermischtes.

(Fürst Bismarck) trägt eine Brille. Dies ist, so wird aus Riffingen geschrieben, das Ereignis des Tages. Dieselbe sieht ihm ganz gut zu Gesicht. Wie viele Grade sie hat, ob sie convex oder concav ist — konnten wir nicht in Erfahrung bringen. Dergleichen läßt sich nur vermuthen. Auch im Uebrigen ist das Aussehen des Fürsten ein sehr gutes.

(Keine Jahrmärkte.) Magistrat und Stadtverordneten der Stadt Dortmund haben beschloffen, die dort noch bestehenden Kram- und Jahrmärkte aufzuheben, weil bei dem gegenwärtigen Stande der Verkehrsverhältnisse dieselben keine Bedeutung mehr haben, vielmehr die auf denselben feilgebotenen Gegenstände in den Läden der Stadt ebenso gut und beziehungsweise besser zu haben sind. (Auserordentlich nachahmenswerth. D. Neb.)

(Gehaltloses Bier.) Die „Süddeutsche Presse“ in München schreibt erzählt: Die Klagen über die Gehaltlosigkeit des Bieres, welches z. B. im Hofbräuhaus zum Auskhan gebracht wird, mehren sich von Tag zu Tag, und wenn nicht so unendlich viele Fremde die Sechenswürdigkeit am Plage frequentiren würden, wäre eine merkliche Abnahme des Bieres gewiß zu constatiren. Daß geradezu zur Fremdenaison diese Katastrophe eintreten mußte, ist im Interesse des alterthümlichen Instituts recht sehr zu bedauern. — Demnächst gibt's gewiß Revolution in München.

(Zur Beachtung für Damen.) Die 18 Jahre alte Tochter eines Berliner Gewerbetreibenden erkrankte vor längerer Zeit plötzlich unter ganz auffallenden Symptomen, ohne daß man im Stande war, die Ursache der Erkrankung zu erklären. Endlich, nachdem der Körper des jungen Mädchens zum Theil sich mit zahlreichen Geschwüren bedeckt hatte und vornemlich Hals, Kopf und Schultern in Mitleidenschaft gezogen waren, entbedte der Arzt den Grund in der Benutzung eines Haarzopfes, den die Dame kurz vorher von einem Friseur gekauft hatte. Nach der Meinung des Arztes hat die Perion, aus deren Haaren der Zopf angefertigt worden war, an einer etablasten Krankheit gelitten, welche durch das Tragen des Zopfes auf das junge Mädchen überging. In dem von dem Vater der jetzt genesenen Dame gegen den Friseur angestrenzten Prozeß ist dieser vor einigen Tagen vom Amtsgericht II. zu Berlin zur Erstattung der Gerichtskosten, Rückzahlung des Preises für den Zopf und in die Gerichtskosten verurtheilt worden.

(Gehemniß eines Thierbändigers.) Der Professor der Anthropologie in Florenz, Montegazza, hat die Memoiren des berühmten Thierbändigers Uvilio Faimitali herausgegeben und wir entnehmen der an spannenden Momenten reichen Schrift, was Faimitali über das Geheimniß der Bändigung sagt: „Der einzige Kunstgriff, welcher weniger bekannt ist und welcher die Psychologen zum Nachdenken veranlassen dürfte, ist vielleicht der, unbekleidet in den Käfig eines wilden Thieres, das man noch nicht kennt und das man allmählich bändigen will, zu treten. Es scheint, daß der Anblick eines nackten Menschen einem so entsetzlichen Eindruck macht, daß das Thier ganz in Bestürzung geräth. Nach und nach bedeckt man die Blöße mit einem Hemde, mit einer Hose u. s. w., bis man das Thier überzeugt, daß Derjenige, der es zieht und unter seinen Willen beugt, immer dasselbe phantastische Wesen ist, das zuerst in der Kleidung Adams bei ihm erschienen war. Die Gedankenverbindung erfolgt beim Thiere nach demselben Mechanismus wie beim Menschen, und Tiger und Löwen lernen, daß jener nackte Gott, der sie durch kein plößliches Erscheinen in Bestürzung gebracht hatte, immer dasselbe hohe Wesen ist, welches ihnen, je nach Umständen, wohlschmeckende Milch oder harte Reitschnehe giebt. Diese Gedankenverbindung ist von solcher Bedeutung, daß es zuweilen schon genügt, den Hock oder die Hose zu wechseln, um ein wildes Thier in schlechte Laune zu versetzen und es weniger gehoriam zu finden.“

Bekanntmachung.

Das städtische Schlachthaus in der Grabenstraße wird zur Herstellung eines neuen Fußbodens in demselben vom **21. d. Mts.** ab auf die Dauer dieser Arbeit, welche voraussichtlich drei Tage in Anspruch nehmen wird, für den Betrieb der Metzger geschlossen.

Dieses wird hiermit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht. Wiesbaden, 14. August 1880. Die Königl. Polizei-Direction. J. B.: H ö h n.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 8. bis 14. August unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Christian Bund von Erbenheim . . .	31,5	dic gew.	12
2) Henriette Silbereisen von Dohheim . . .	29,6	34,3	11
3) Friedrich Mayer III. von Bierstadt . . .	32,7	36	12
4) Heinrich Jacob Weiß von Erbenheim . . .	30,7	35,3	15
5) Joh. G. Dieffenbach von hier . . .	31,2	35,6	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 18. August 1880. Der Königl. Polizei-Director. J. B.: H ö h n.

Bekanntmachung.

Grasversteigerung.

Freitag den 20. August Vormittags 10 Uhr soll die Grasrescenz in den neuen Anlagen an der Dietenmühle an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 21. August Abends 7 1/2 Uhr:

Sechstes grosses Gartenfest (Doppel-Concert, Illumination, grosses Feuerwerk u. Ball) unter Mitwirkung von drei Musikcorps:

Capelle der Kaiserl. I. Matrosen-Division aus Kiel

(40 Mann in Matrosen-Uniform)

unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn E. Pott.

städtische Curcapelle, Capelle des 90. Inf.-Reg.

Eintrittspreis 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportale des Curhauses.

(Bei ungünstiger Witterung Concert der Matrosen-Capelle im Saale.)

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Der letzte Zug nach Mainz: 10 Uhr 18 Min.

Der letzte Zug in den Rheingau: 9 Uhr 48 Min.

Corsets

in den neuesten Façons für Kinder und Damen (auch extra-weite), sowie sehr schöne Sorten in roth, schwarz, blau und rosa billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 149

Strickwolle, beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farben-Auswahl, Terneaug, Moos, Gobelin, Mohair, Pompadour und Persische Wolle, Rock- und Castor-Wolle

empfehlen in neuer Waare zu billigsten Preisen.

4622 W. Ballmann, Langgasse 13.

Pferdedecken

in verschiedenen Qualitäten und Größen billigst bei

Friedrich Kappus, 1 Mühlgasse 1.

4331

Die neu eingerichtete **Conditorei** des Unterzeichneten Rheinstraße, **Rüdesheim**, nahe der Landungsbrücke und Eisenbahn, empfiehlt seinen anerkannt guten **Kaffee, Chocolate, sowie reingehaltene Weine.** Derselbe wird bestrebt sein, seine Gönner auf das Beste und Billigste zu bedienen.

818 **Andreas Barth, Rüdesheim, Rheinstraße.**

Alten Marsala-Wein,

vorzüglicher Kranken- und Dessert-Wein,

Mt. 3.—, 2.50 (Hüher) und Mt. 2.25 per Flasche. **Turiner**

Wermuthwein (Original) 3 Mark.

4589 **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10, II. St.**

Berliner Kaiser-Weißbier

neue Sendung eingetroffen. **J. & G. Adrian, Bierhandlung, Bahnhofstraße 6.**

Mischungen nicht mit Zucker gebrannt, sondern ganz frei von allen

Gebrannte Kaffee's

von Mt. 1. 20 an, in den bekannten guten und wohl-schmeckenden Qualitäten meines Vorgängers (des sog. Kaffee-Schmidt), sowie **Spezialität** in solchen nach

Wiener Methode und Mischung

empfehlen **Schmitt, Metzgergasse 25. 4210**

Es sind diese letzten

Empfehlen wie solche

Kaffee! Kaffee!

Ausgezeichnete, reinschmeckende, **gebrannte Kaffee's** zu Mt. 1.20, 1.40, 1.60, 1.70 und Perl zu Mt. 1.80, **rohe Kaffee's** zu Mt. 1.—, 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.54 u. 1.60. **Zucker** per Pfd. 46 Pf., sowie **alle Spezereiwaaren** zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

4698 **W. Schlepper, Adlerstraße 32.**

Brodpreise:

I. Sorte Weißbrod 54 Pfg., neues Kornbrod (Emser) 48 Pfg.

bei **Bäcker Wirges, Steingasse 7, 4787** sowie in allen Niederlagen.

Brodpreis

I. Qualität 56 Pfg., reines Kornbrod 51 Pfg. **Bäcker H. Jung, Bahnhofstraße 18. 4615**

Neue Linsen und neue Grünkern empfiehlt

4754 **Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

Unterricht.

English Lessons. By a Lady, a Teacher of experience from London. Conversation, Grammar, Literature. Terms moderate. **Miss Owen, 17 Sonnenbergerstrasse, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 3944**

Leçons particulières de français et d'anglais. — Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 4530 **Energischer Unterricht** in den Sprachen und Mathematik Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 3225

Engl. Stunden (Grammatik u. Convers.) werden von einer Engländerin erteilt. **Miss Watkins, Herrngartenstr. 15. 4157** **Gründlichen Flöten-Unterricht** erteilt **A. Richter, Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 4554**

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und Keil à 68 Mk. Walramstraße 29. 2716

Immobilien, Capitalien etc.

Abreise halber zu verkaufen oder auch auf mehrere Jahre mit vollständiger Einrichtung zu vermieten:

Ein Landhaus,

enthaltend 10 heizbare Zimmer, größere und kleinere Manjarden, geschlossene Veranda zc., auf das Bequemste eingerichtet, mit Winterfenstern versehen, in hübschem Garten und gesundester Lage Wiesbadens. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 4792

Weilstraße ist ein neues, solid gebautes **Haus** mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 14611

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14502

Ein **Landhäuschen**, 15—20 Min. Stadtdentfernung, superbe Aussicht von mehreren Stunden im Umkreise, gesunde Luft, enthaltend 6 Zimmer, 1 Küche, guten Keller, vorzügl. Trinkwasser, großer, eingefriedigter Garten vor und hinter dem Hause, viele tragende Obst- und Zwergobstbäume, sowie Strauchobst, selbger. tagirt 11,000 Mk., Preis 12,000 Mk., ist an solide Leute unter Anzahlung von 3000 Mk. zu verkaufen. Rest-Capital mit 4 1/2 pCt. verzinsbar.

Ein geräumiges, an der Emserstraße isolirt stehendes, **kleines Haus** mit Hinterhaus, ganz nahe der Stadt, für eine stille Leben such. Familie, enthält 8 Zimmer, 4 Mans., Hofraum, gr. Garten, g. Keller, Pumpe mit g. Trinkwasser. Preis 22,000 Mk., Anzahlung 5—6000 Mk.

Villa-Verkauf.

Eine neue, massiv geb., mit allem erdenklichen Comfort eingerichtete **Villa**, Bierde der Parkanlagen, enthaltend: Sou-terrain: große Küche, Speisekammer, 2 Ges.-Zimmer, Waschküche, 2 Haushaltungskeller, 2 do. für Kohlen; Parterre: 2 Salons, 4 g. Zimmer; Vel-Etage: 2 Salons, 4 g. Zimmer; 8 Manjarden, Closets; 41 Rth. Garten mit Biergesträuche, Bleiche; Pumpe mit gutem Trinkwasser; Gas- und Wasserleitung. Preis 110,000 Mark, Anzahlung 10,000 Mark. Näheres durch die **Agentur Langsdorf, Dranienstraße 16 im Hinterhaus.** 4321

Die **Villa Parkstraße 25** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3151

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Turhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falke**, Wilhelmstr. 40. 14608

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Eine gangbare **Wirtschaft** zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4802

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen wünscht Anstellung bis zum 25. September oder 1. October. Näh. Helenestraße 16 im Seitenbau. 4748

Ein Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Dranienstraße 11, 2. Etage. 4647

Ein junges Mädchen sucht zum 1. September Stelle als Baden-, auch Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 4786

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, welches Kleider und Fuß machen kann, noch nicht in Stelle war, sucht Engagement als angehende Jungfer. Näh. bei Frau Meuer, Friedrichstraße 35. 4737

Eine erfahrene, zuverlässige Person sucht Stelle bei einem älteren Herrn. Näheres Neugasse 4 im 2. Stock. 4772

Ein zuverlässiger Diener resp. Krankenwärter mit guten Empfehlungen sucht Stelle zur Bedienung und Pflege eines alten oder kranken Herrn. Näheres Feldstraße 24. 3387

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Friedrichstraße 14a im 3. Stock. 4352

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, wird zum 1. September gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4150

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 4390

Gesucht

für eine kleine Familie in Holland gegen Mitte September eine Köchin, die gut und ganz selbstständig kochen kann, sowie Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt. Näheres im Badhaus zum weißen Schwan, Vormittags von 9—12 und Abends nach 7 Uhr. 4672

Gesucht eine feinsürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, Leberberg 8. 4730

Ein braves Mädchen, das auch etwas vom Kochen versteht, für eine kleine Familie gesucht. Näheres durch Frau Schuchardt, Karlstraße No. 5, Nachmittags von 2 Uhr ab. 4789

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4758

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. October eine möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern mit Küche und Zubehör an der Bierstadterstraße oder deren Umgebung. Adresse mit Preisangabe unter H. R. 20 an die Expedition d. Bl. 4634

Zur Beaufsichtigung einer Villa und Unterhaltung des Gartens sucht eine kinderlose Familie freie Wohnung. Adresse unter „G. Flora“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 4292

Angebote:

Marstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Marstraße 9 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 1593

Marstraße 13 sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Dokheimerstraße 48b. 4621

Adelheidstraße 14 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135

Adelheidstraße 16 möblierte Zimmer, auf Wunsch Küche oder Pension. Näh. Vel-Etage. 1023

Adelheidstraße 18 ist die Vel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 42 elegante Vel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockensp. zc. zum 1. October oder früher zu verm. 16542

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329

Adelheidstraße 59 ist die Vel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031

Udelhaidstraße 62

ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 719
 Ecke der Udelhaid- und Würthstraße, Bel-Etage, sind
 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später
 zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489
 Adlerstraße 12 ist eine geräumige Wohnung auf October
 zu vermieten. 2365
 Adlerstraße 31 sind 2 Logis zu vermieten. 1479
 Adlerstraße 34 ein gr. Zimmer mit Küche zu verm. 4558
 Adlerstraße 48 (2. Stock) eine Wohnung von 1 Zimmer,
 Küche und Keller auf 1. September, sowie ein schönes Dach-
 logis (2 Zimmer, Küche und Keller) auf 1. October z. v. 4680
 Adlerstraße 49 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern,
 sowie 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten.
 Näheres Parterre. 2637
 Adlerstraße 57 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1778
 Adolphsallee 10, 3. St. h., 5 große Zimmer nebst Zubehör
 auf 1. October zu verm. N. Herrngartenstraße 17, 2. St. 728
Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend
 aus 2 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. 1329
 Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort
 zu beziehen. Näheres daselbst. 3612
 Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649
Albrechtstraße 11 ist auf gleich die Bel-Etage und der
 3. Stock zu vermieten. 4297
 Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
 Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832
 Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon
 mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu verm. 1738
 Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend
 aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., sofort zu vermieten;
 zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524
 Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49
 Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit
 und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054
 Diebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist
 eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
 Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886
Bleichstraße 13 ist im Haupthause die Bel-Etage von
 3 Zimmern, Küche, Manf. u. und im Mittelbau eine
 Manfard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh.
 bei G. Kaus, Wellrichstraße 6. 1500
Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf October an einzelne
 Person zu vermieten. 4329
 Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006
 Bleichstraße 21 eine schöne Wohnung im Vorderhause von
 2 Zimmern u. Küche auf gleich od. October zu verm. 4320
 Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern
 nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung mit Küche
 auf 1. October zu vermieten. 3669
 Bleichstraße 35, 2. Etage rechts, ein großes, freundlich mö-
 blirtes Zimmer zu vermieten. 606
 Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst
 Zubehör im Vorder- und Hinterhause auf gleich und den
 1. October zu vermieten. 3540
 Kleine Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock und
 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 1621
 Dambachthal 5, ist die Bel-Etage bestehend aus 4 ge-
 räumigen Zimmern, Küche und 3 Mansarden, auf 1. October
 oder früher zu vermieten. 411
Dogheimerstraße 2 ist die neu hergerichtete, seit Kurzem
 von Director Brück bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 5
 Zimmern mit Zubehör, wegen Veränderung in den Familien-
 Verhältnissen des Miethers vom 1. October an anderweit
 zu vermieten. 2646

Castellstraße 8 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche
 auf 1. October zu vermieten. 4539
 Dogheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von
 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040
 Dogheimerstraße 12 ist ein großes Zimmer, möblirt oder
 unmöblirt, auf 1. October zu vermieten. 3911
 Dogheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst
 Küche auf 1. October zu vermieten. 3625
 Dogheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u.
 auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12503
 Dogheimerstraße 47 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung
 auf gleich oder später zu vermieten. 2859
 Dogheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-
 Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533
Al. Dogheimerstraße 2 ist eine Wohnung, Parterre,
 von 2 bis 3 Zimmern nebst
 Zubehör zu vermieten. 1281
 Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677
Ellenbogengasse 3 sind zwei kleine Wohnungen auf den
 1. October zu vermieten. 830
 Emserstraße 8, Parterre oder 2. Stock, eine Wohnung von
 6—8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres da-
 selbst bei Pfarrer Biewendorff. 3462
 Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer,
 3 Mansarden, Küche, Keller und Trodenspeicher, auf gleich
 zu verm. Näh. bei Fr. Käpberger, Webergasse 35. 10623
 Emserstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
 u. s. w. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. 2309
Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern u. sofort
 oder zum 1. October zu vermieten. 1168
 Feldstraße 1 ist eine Wohnung mit Stallung zu verm. 4304
 Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune
 und Kiemise auf 1. October zu vermieten. 7136
 Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und
 Küche auf gleich oder October zu vermieten. 4550
 Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780
 Frankenstraße 3 ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern
 nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1163
 Frankenstraße 5, Vorderhaus, 1. Stock, ist eine abge-
 schlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u.
 auf den 1. October zu vermieten. 4226
 Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im Vorderhause,
 eine im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche, und eine Par-
 terrewohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October
 zu vermieten. Näheres bei
 Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 766
Frankfurterstraße 10
 ist die möblirte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder
 sofort zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen
 Gartens wird gerne gestattet. 2871
 Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von
 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu ver-
 mieten; daselbst auch drei möblirte Zimmer. 15648
 Friedrichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann aber auch sofort
 bezogen werden. 659
 Friedrichstraße 23, Bel-Etage, mehrere elegante einzelne
 Zimmer möblirt zu vermieten. 4187
 Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf
 1. October zu vermieten. 1125
„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,
 sind einige möblirte Zimmer frei geworden. Pension im Hause.
In der Villa
 Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Garten-
 benutzung zu vermieten. 13015
 Häfnergasse 15 ist eine kleine Mansard-Wohnung an eine
 stille Familie auf 1. October zu vermieten. 3688

Selenenstraße 2, Parterre rechts, sind 2 große Zimmer per October zu vermieten. 4163

Selenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384

Selenenstraße 18 im Borderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Selenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144

Selenenstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1437

Hellmundstraße 17a ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 4418

Hellmundstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 2092

Hellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16283

Hermannstraße 8 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 49. 2860

Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1747

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 1988

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001

Herrnmühlgasse 7 ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 2835

Hirschgraben 14 ist 1 Logis zu verm. Näh. Part. 923

Hochstraße 6, 1 Stiege hoch, freundliche Wohnung, Stallung, großer Hofraum auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 6 bei Horne. 4534

Jahnstraße 3 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1772

„Villa Jppel,“ Jppelstraße 3,
Bel-Etage, elegant möblirt, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. zu vermieten. 16583

Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811

Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 4270

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals 2 ist eine hübsche Wohnung im 1. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, 2 Mansarden, Waschhaus, Speicher und Kellerraum billig zu vermieten. 3667

Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 große Zimmer und Küche, sodann eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 11, 2 St. h. 3618

Karlstraße 32 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör in der Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 4 Uhr Nachmittags. 630

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 9, Parterre rechts. 821

Karlstrasse 44
eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805

Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. vm. 884

Lahnstraße 3 ist eine Frontspitze auf 1. Oct. z. vm. 2008

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

Leberberg 1, 2. Etage,
möblirt, 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör z. v. 4521

Leberberg 3, theilt zu vermieten. 13021

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der evangel. Kirche, sind 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer mit schöner Aussicht an einen soliden Herrn zu Anfang September einzeln oder zusammen zu vermieten. 4640

Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Mansard-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047

Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 35. 1185

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176

Louisenstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3904

Louisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 520

Mauergasse 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 1171

Mauergasse 17 ist ein Logis zum 1. October zu vermieten. Näheres Mauergasse 15. 4343

Meißergasse 9 ist der 2. Stock zu vermieten. 4562

Morizstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4600

Morizstraße 15, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 245

Morizstraße 15 drei Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2855

Morizstraße 20 ist ein Dachlogis sofort zu verm. 4585

Morizstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

Morizstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308

Morizstraße 46 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzuf. von 11—1 Uhr. 776

Morizstraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077

Morizstraße 48, Strh., ein Logis auf gleich zu verm. 1078

Müllerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zum 1. October billig zu verm. Näh. daselbst. 3682

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 4298

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung mit großen Courterrain-Räumen auf 1. October oder auch gleich zu verm. 336

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 1559

Nerostrasse 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 3723

Nenberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3486

Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Nicolasstrasse 16
sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561

Oranienstraße 11 sind 2 Mansard-Zimmer im Hinterhaus an eine kleine Familie zu vermieten. 4569

Oranienstraße 16, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermieten. 1214

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u. Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

Oranienstraße 25, Hinterhaus, ist zum 1. October eine schöne, abgeschlossene Parterre-Wohnung, sowie im 2. Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten, auch früher zu beziehen. Näheres daselbst. 3708

Untere Rheinstraße ist eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 1631

Rheinstraße 23, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 3958

Rheinstraße 33 Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 48 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 4566

Rheinstraße 50 ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 2128

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röderallee 12 ist eine Frontspiz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 2218

Röderallee 32, Bel-Etage rechts, 2 ineinandergehende gut möblirte Zimmer auf 15. September zu vermieten. 4567

Röderstraße 13 sind auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör und eine solche von 3 Zimmern nebst großer Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. unten im Laden. 2275

Römerberg 13 ein möblirtes Zimmer sofort zu verm. 3905

Römerberg 13 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 3907

Römerberg 32, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr schöne, große Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4349

Römerberg 35 der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863

Römerberg 37 ist eine Wohnung zu vermieten. 2041

Saalgasse 14 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4523

Saalgasse 30 sind Parterre zwei Zimmer, Küche, Mansarde zc. auf 1. October zu vermieten. 1838

Schachtstraße 7 ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3175

Schiersteinerweg 9 im 2. Stock 4 Zimmer mit Zubehör, Stallung oder Lagerräume, per 1. October zu verm. 181

Schillerplatz 3 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu v. 3464

Schulberg 6, zweiter Stock,
zwei elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4670

Schulgasse 4, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3413

Schützenhofstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern zc., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei N. Fach daselbst. 3672

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2966

Zu vermieten.

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 4293

Schwalbacherstraße 20 ein möbl. Zimmer zu verm. 2553

Schwalbacherstraße 34, Gartenseite, ist eine Parterre-Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern auf 1. Oct. zu verm. 2630

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 9901

Schwalbacherstraße 45 ist die Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 805

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 14415

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 1820

Sonnenbergerstraße 52,

Villa Louise, bestehend aus 2 Etagen, jede enthält 6 Zimmer, 7 Mansarden, Küche mit daranstoßenden 2 großen Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, Stallung und Remise und schönem, umzäuntem, großem Garten, ist vom 1. October an zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. 1761

Stiftstraße 2 in einem Gartenhause zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, einzeln oder zusammen, zu vermieten. 4359

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Tannusstraße 6 ist eine schöne Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, sowie Mißbenutzungsrecht der Badeeinrichtung unmöblirt auf 1. October oder auch später zu vermieten. 2828

Tannusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712

Tannusstraße 25 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause bei Wolff & Co. 3566

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möblirt oder unmöblirt auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731

Tannusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

Villa Flora, Balkmühlweg 8, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst. 4281

Balkmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 1 ist eine abgeschlossene Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. 3058

Walramstraße 25a ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh. im 2. St. 3936

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721

Walramstraße 35a ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer und Zubehör), auf 1. Oct. zu verm. N. Moritzstraße 28. 216

Ecke der Webergasse, Römerberg 1, erste Etage, ein freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu verm. 4704

Weilstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und ein schöner Laden preiswürdig zu verm. 4570

Weilstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 928

Weilstraße 18 ist eine Wohnung mit Scheuer und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 844

Weilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845

Wellrißstraße 5 ist eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 1036

Wellrißstraße 22 ein unmöblirtes Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf gleich zu vermieten. 397

Wellrißstraße 23 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 1150
Wellrißstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 1439

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159

Landhaus Walsmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Fein möblierte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 42, Parterre.** 14746

Die **Villa Neuberg 3**, bestehend aus 12 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 689

Eine große Mansarde zu verm. N. Hellmundstraße 29a, P. 1231
Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 1103

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264

Zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558

In unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße und Curanlagen sind auf 1. October drei elegant möblierte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795

Ein auch zwei unmöblierte Zimmer in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2985

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 3128

Villa Flach, Neuberg 16, ist eine Hochparterre-Wohnung mit Veranda und mit Benutzung des Gartens per September zu vermieten. 3397

Zwei freundliche Wohnungen à 160 und 150 Mark jährlich zu vermieten Hirschgraben 20. 3743

Schön möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten Spiegelgasse 4. 3995

Ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 3 im ersten Stock links. 4432

Fein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelheidstr. 42. 2557

Ein anständiges Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten ein möbl. Zimmer erh. Näh. Moritzstraße 18 im Laden. 4443

Hof Geisberg werden möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung frei. 4563

Ein Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9. 4608

In dem Hause **Selenenstraße 25** ist die seitherige Parterre-Wohnung der Frau Oberstlieutenant Neumann mit Eintritt in den Garten vom 1. October l. J. an anderweit zu vermieten. Näh. daselbst täglich Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfahren. 2527

Eine heizbare Mansarde auf 1. October billig zu vermieten Dohheimerstraße 12, eine Treppe hoch. 3483

Die obere Etage des Hauses **Adelheidstraße No. 12** ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Bel-Etage, im Geschäftslokal. 164

Dicht am Curhaus und Park ein comfortable möbliertes Schweizerhaus, Salon, Speisezimmer, 2 Schlafzimmer, eingerichteter Küche, Balkon zc., zu vermieten.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4167

In meinem Hause **Bleichstraße 9** ist die Parterre-Wohnung nebst Laden und entsprechenden Magazin-Räumen, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf October zu vermieten. G. H. Thon. 4691

Eine **schöne Bel-Etage** mit Gas- und Wasserleitung, sowie Doppelfenstern zu verm. Näh. Langgasse 1, 2. Etage. 4375
Möbliertes Zimmer monatlich zu 18 Mt. ist Schillerplatz 1' 3 Stiegen hoch, zu vermieten. Anzusehen von 8—10 Uhr und von 2—4 Uhr Zimmer No. 66. 4666

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten.

August Wirth, Schierstein. 4282

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum zc. auf gleich oder später zu verm. 16193

Langgasse, beste Lage, ein **Laden** mit zwei großen Spiegelscheiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 16330

Mauergasse 3 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann **H a u b**, Mühlgasse. 398

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden**, sowie der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 1365

Webergasse 46 **Laden** mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485

Läden zu vermieten.

Die neu errichteten drei **Läden** in dem Guckuck'schen Hause, **große Burgstraße No. 7**, sind mit dazu gehörigen Wohnungen auf den 1. September d. J. zu vermieten. Näheres bei Rechnungstammerrath **Pfeiffer**, Louisestraße 17. 2678

Langgasse 38 ist ein **kleiner Laden** nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten.

Wilh. Bingel jun. 3908

Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Der seit 1863 von Herrn Kaufmann **H a h n** bewohnte **Laden**, **Langgasse 5**, ist anderweitig zu vermieten. Näheres bei **G. Behrens** daselbst. 2931

Weilstraße 2 ist ein **schöner Laden** für Spezereigeschäft zc., mit anschließender Wohnung und schönen Kellerräumen bequem eingerichtet, billig zu vermieten. 4571

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf den 1. October **Michelsberg 20** zu vermieten.

Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 2915

Laden auf 1. October zu verm. **Mauritiusplatz 4.** 16377

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht zc. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine **geräumige Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

Goldgasse 8 ist eine große, helle **Werkstätte**, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423

Schwalbacherstraße 73 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461

Wellrißstraße 7 können 2 **Gymnastien** Kost u. Logis erh. 8793

Ein braves Mädchen findet Schlafstelle; auch wird ein **Kind** in **Pflege** genommen. N. Hellmundstraße 9, Hth., Dchl. 4744

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — **Schöner Garten.**

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Gute und empfohlene **Pension** für **Schüler** **Friedrichstraße 5**, 2 Treppen hoch. 3224

Villa Heubel, am Curpark, Hotel garni, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. August.

Geboren: Am 14. Aug., ein unehel. S., N. Eduard. — Am 13. Aug., dem Schuhmacher Philipp Diels e. L., N. Ottilie Johanna. Aufgeboten: Der Cigarrenmacher Franz Schäfer von Bingen, zur Zeit Füsilier im Hess. Füsilier-Regiment No. 80 dahier, und Catharine Margarethe Stahlheber von Dehrn, N. Simburg, wohnh. dahier, früher zu Dehrn wohnh.

Verheiratet: Am 17. Aug., der Schuhmachergehülfe Peter Rüb von Kester, N. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Maria Kron von Klar, N. Sabamar, bisher dahier wohnh. — Am 17. Aug., der Diener Valentin Pfing von Bieber, Großh. Hess. Kreisess. Alsfeld, wohnh. dahier, und Christiane Friederike Helena Schmidt von Cursdorf im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Aug., Auguste Marie Philippine, L. des Mechanikers Christian Kreger, alt 3 M. 26 J. — Am 17. Aug., der verwittmete Rentner Friedrich August Dorf, alt 57 J. — Am 17. Aug., Adam Philipp Joseph, unehelich, alt 6 M. 6 J. — Am 17. Aug., Hermann Emil, S. des Herrnschneidegehülften Hermann Ranft, alt 4 M. 2 J. — Am 18. Aug., Marie Catharine, geb. Harsh, Ehefrau des Herrnschneiders Carl Heilmann, alt 30 J. 6 M. 25 J. Königlich-Preussisches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags, Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr, Wochentage Morgens 5 1/4 Uhr, Wochentage Abends 6 1/2 Uhr.

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. August 1880.)

Adler:

v. Goltz, Gtsb. m. Fr. Ostpreussen. Wolf, Kfm., Schw.-Gemünd. Borchardt, Kfm., Berlin. Koopmann, Kfm. m. Fr., Crefeld. Kirness, Kfm., Bremen. Schultze, Kfm., Berlin. Liessenberg, Fabrikbes. m. Fr., Braunschweig.

Hotel Dasch:

Spirling, Kfm., Hildesheim. Nagel, Kfm., Bremen.

Maltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Meiner, Kfm. m. Fr., Bremerhaven. Barnchin, Fr., Bialystock.

Kugel:

v. Gerschau, Gen.-L., Ickaterinostuf. Fischer, Berlin. Bast, Staatsanwalt, Berlin. Friedrichs, m. Fr., Gotha. Uelveling, Bankdirector m. Fr., Luxemburg.

Einhorn:

Bernhardt, Kfm., Barmen. Meyen, Kfm. m. Tcht., Thüngen. Hildebrandt, Kfm., Creuznach. Leimbach, Gtsb., Strassbessenbach. Meuses, Reallehrer, Ems. Bingel, Diez. Sachs, Kfm., Westerbürg.

Alteesaal:

Rose, Lady m. Bed., England. Opzomer, Prf. Dr. m. Fr., Utrecht.

Bären:

Paquin, m. Fam., Sedan. Feigenheimer, Kfm., Frankfurt.

Zwei Bücke:

Crumbach, Düsseldorf. Faust, m. Tochter, Berghausen. Brandau, Fr. Dr., Homberg. Müller, m. Fam., Remscheid. Arns, Fr., Remscheid. Höfing, Würzburg. Simons, Wickrath.

Goldener Brunnen:

Ronnttraff, Fr. Hptm. m. Cousine, Sprotttau. Cahn, Fr., Weilburg. Cahn, Weilburg.

Cölnischer Hof:

Alexander, Kfm., Königsberg. Müller, Amtsger.-R. m. Fr., Posen. Asch, Kfm., Berlin.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder): Capelle, Rent., Utrecht. Winckelmaier, Fabrikb., Utrecht.

Vier Jahreszeiten:

v. Hangest, Fr. Baron, Ivry. Mynster, Ingen., Amsterdam. Stolte, Kfm., Amsterdam. v. Festenberg-Pachisch, Berggrath, Waldenburg.

Caland, m. Tochter, Holland. Livingston, m. Fam., New-York. Ohs, Geh. Fin.-R. m. Fr., Berlin. Walsh, New-York. Gruner, New-York. Brincken, Reg.-Rath, Potsdam.

Goldene Kette:

Jacobs, Kfm., m. Fr., Rheydt.

Weisse Lilien:

Matthäi, Gemünden. Paltzer, Reallehrer, Simmern. Peter, Kfm., Halle. Recht, Fr., Wackenheim. Fest, Fr. Pfarrer, Secha. Petry, Gymn.-Dir., Hörter.

Nassauer Hof:

Dietrichsen, Rio de Janeiro. Toupuucuil, m. Fr., London. Cervin, Schweden. Utenkate, Amsterdam. Gouda, Amsterdam. Smit, Amsterdam.

von Brevern, Baron, Russland. Böcker, Dr. m. Fr., Köln. Orloff-Davidoff, Graf m. Fr. u. Bd., Russland.

Ryke, m. Fam., Holland.

Villa Nassau:

Eltzbacher, Kfm. m. Fam. u. Bd., Amsterdam.

Deib, Fr. m. Tcht. u. Bd., Paris.

Alter Nonnenhof:

Holstein-Bechtolsheim, Inspector, Dänemark. Fass, Dom.-Pächter, Dänemark. Braunschweig, Kfm., Remscheid. May, Kfm., Erfurt. Müller, m. Fr., Emden. Benner, Kfm., Frankfurt. Zimmermann, Michelbach. Götz, Kfm., Bayreuth. Drescher, Fbkb. m. Fr., Chemnitz. Janicke, Kfm., Berlin. Forberg, Concertm. m. Fam., Köln.

Hotel du Nord:

Della Sudda Bey, Constantinopel. Potthoff, Paris. Tscholoknoff, Fürst m. F., Russland. v. Swerbeeß, Utrecht. Happe, Fr. m. Begl., Utrecht. Hücke, m. Fr., Düsseldorf. Mayo, m. Fr., Amerika. Behmann, Kfm., Paris.

Curanstalt Nerothal:

Stakman, m. Fr., Haag. Stakman, Zutphen. Kellner, Fr., Detmold. Melsbach, Kfm. m. Fr., Sobernheim.

Rhein-Hotel:

Lewis, Rent. m. Fam., London. Clouth, Kfm. m. Fr., Köln. Meyer, Reg.-Rath, München. Specht, Rent. m. Fr., Wien. Blanc, Fr. m. Bed., Paris. Mühlberque, Rent. m. Fr., Paris. Brumm, Kfm. m. Fr., Hamburg. de Visser, Fr. m. Tcht., Haarlem. Eulenberg, Bchh. m. Fr., Leipzig. Shaw, Rent., Clifton. Bonicke, Kfm. m. Fr., Hamburg. Meyer, Kfm., Celle. Meyer, Fr., Celle. Grotzian, Kfm., Hamburg. Wehlburg, Rent. m. Fr., Holland. Termingsiel, Kfm., Holland. Woolrich, Fr. m. Sohn, England. Joy, Rent. m. Fr., New-York.

Pariser Hof:

Leiberz, Rent. m. Fr., Köln. Pichert, Fr. Rent., Thorn. Heinecke, Rt. m. Fam., Eisenberg. Dischinger, Rent., Darmstadt. Rosenfeld, Kfm., Marktbreit.

Rheinstein:

Lierzen, Progym.-Rect., Eschweiler. Schleich, Eckerfeld. Weidig, Giessen. Beyer, Fr., Dautenheim.

Rose:

Townsend, Essex. Farrer, Essex. Claghorn, m. Fr., Philadelphia. Löwenstein, Dr., Wien. Kisingbury, Fr., London. Wittmann, London. Bonhöte, London.

Weisses Ross:

Schultze, Dr. med., Berlin. Walter, Pfeddersheim.

Weisser Schwan:

Decker, m. Tocht., Barmen. Bischoff, Fr., Barmen.

Sonnenberg:

Hartenbach, Albsheim. Muth, Oberrhein. Hubel, Fr., Bodenheim. Kern, Fr., Bodenheim.

Spiegel:

Piyd, London. König, Fr. m. Fam., Pirmasens. Senft, Fr., Oppenheim.

Stern:

v. Batourine, Fr. Bar., Russland. Bratel de la Riviere, Fr. Vice-Admiral m. Fam., Holland.

Tannus-Hotel:

Fölsch, m. Fam., Hamburg. v. Ahlefeld, Schleswig. Sutze, Prof. m. Fr., Aachen. Bornebusch, m. Fr., Falkenhagen. Schönlaunen, Cöln. Franke, Berlin. Ernst, Dr. med., Cöln. Schuster, m. Tocht., Frankfurt. de Perrot, Past. m. Fam., Morgen. Leusser, Chicago. Schulz, Berlin. Geest, Hptm., Berlin. Baum, m. Fr., Cöln. Derre, m. Fr., Cöln.

Hotel Victoria:

Thoma, Rent., Freiburg. Barber, Lieut. m. Fr., New-York. French, Fr. Rent., New-York. Faber, Amtrath, Kreyschau. Schmidt, Amtrath, Mose. Voigt, Dr. med., Eisenach. Mothes, Dr. med., Eisenach. Hudson, m. Tocht., London. Fenton, Rent., Irland. Bennett, 2 Hrn. Rent., Sussex. Smith, Rent., Sussex. von der Hahne, Hptm., Cassel.

Hotel Vogel:

Neumeyer, Pfr. m. Fr., Wattenstein. Lang, Stud., Leipzig. Schmidt, Mitwich.

Privathotel Wenz:

Hurwitz, Rent., Russlan. J.

In Privathäusern:

Villa Anna: Brandis, Fr. Rent., Pommern. Brandis, Dr. med., Pommern. Wellesley, Fr. Rt. m. Fr., Petersburg. Levensen, Fr. Rt. m. Fr., Petersburg. Rubenstein, Banq. m. T., Charkoff.

Sonnenbergerstrasse 2:

Mayer, Rnt. m. Fr. u. Bed., Berlin. Simmon, Fr. m. Sohn, Warschau. Wilhelmstr. 18: v. Hirsch, Fr. Staatsrath m. Tocht., Triest. Wilhelmstr. 38: v. Wasmer, Dr. med. m. Fr., Kiel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 18. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	333,87	333,88	334,15	333,96
Thermometer (Reaumur).	12,2	20,0	15,0	15,73
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,22	4,47	4,94	4,87
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,1	43,0	69,7	68,26
Windrichtung u. Windstärke	N.O. Stille.	N.O. mäßig.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	f. heiter.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 19. August. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 22 M. 50 Pf. bis 23 M., Hafer 12 M. bis 18 M., Stroh 4 M. 20 Pf. bis 4 M. 80 Pf., Heu 3 M. 80 Pf. bis 5 M. 80 Pf.

Limburg, 18. Aug. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 M. 70 Pf., Korn 14 M. 75 Pf., neue Gerste 12 M. 80 Pf., Hafer 8 M. 35 Pf., neuer Hafer 7 M. 10 Pf.

Frankfurter Course vom 18. August 1880.

Gelb.	BechseL.
Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.	Amsterdam 169,10 B. 168,70 G.
Dukaten . . . 9 " 58-63 "	London 20,515 B. 475 G.
20 Franc-Stücke . 16 " 18-22 "	Paris 81 B. 80,80 G.
Sovereigns . . . 20 " 38-42 "	Wien 173,50 B. 173,10 G.
Imperialen . . . 16 " 74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 20-23 "	Reichsbank-Disconto 4.

Angetragen.

Novelle von E. Helter.

(4. Fortsetzung.)

II.

In einem kalten und ärmlichen Mansardenstübchen der kleinen Nachbarstadt B. saß ein junges Mädchen in Trauerkleidung am Fenster, tief herabgebeugt über einen eben entfaltenen Brief. In ihrem Schoße lag eine Photographie, sie trug dieselben Züge wie das liebliche Gesicht, das sich jetzt von den Seiten erhob, das Gepräge desselben aber war in diesem Moment ein durchaus anderes.

Ein tiefes, flammendes Roth der Entrüstung und der Scham lag darauf, — die dunklen Augen bligten wie in heftigstem Zorn, — die kleinen Hände zerknitterten krampfhaft den Brief, und doch war ihr der Schreiber vollkommen unbekannt, — „Professor Erich Ostendorf“ lautete die Unterschrift.

„Meiner persönlichen Anschauung Rechnung tragend, füge ich hinzu, daß ein Mädchen, das sich so weit von Frauenwürde und Weiblichkeit verirrt, kein anderes Gefühl als das tiefster Verachtung in mir erwecken kann,“ — las das junge Mädchen immer und immer wieder, und schwere, heiße Thränen tropfen rollten jetzt die Wangen herab.

„Habe ich denn wirklich etwas gethan, das so fürchtbare, entsetzliche Demüthigung verdient, so bittere, namenlose Kränkung hervorzurufen kann? Und der Gegenstand einer Bette, ich — — ich — — ich!“

Sie schlang die Hände krampfhaft in einander und durchmaß das kleine Gemach mit fieberhaft erregtem Schritt. Plötzlich mäthigte sie ihn, als ein leises, schmerzliches Stöhnen zu ihrem Ohre drang. Sie warf einen erschreckten Blick auf das kleinere der beiden Betten, welche die eine Wand des ärmlichen Zimmers einnahmen, — auf den Behen schlich sie heran, und als sie sich überzeugte, daß der Schlaf des darin ruhenden, blassen, abgemagerten, etwa achtjährigen Mädchens nicht unterbrochen war, — schlich sie lautlos wieder zu ihrem Fensterplatz und stützte den Kopf auf die vor Frost bebende Hand. Sie wollte noch einmal überlegen, wie Alles gekommen war. Ja, wie war es gekommen?

Sie hatte die Mutter so zeitig verloren, es war so lange her, daß sie Mutterliebe und Mutterorgfalt gefannt, — damals war Ernestine zehn Jahre alt, da wurde Schwester Susanne geboren, die Mutter starb, und zwei Jahre später quittirte der

Vater, Rector Branig, die Schule, deren tödtendes Uhrwerk ihm schon längst eine Quelle der Unlust war, und zog nach Antritt einer kleinen Erbschaft mit seinen beiden Kindern in die kleine Stadt, um ganz ungestört seinen geliebten Studien zu leben. Er war eingeleiteter Historiker und Alterthumsforscher, zum tieferen Eingehen hierauf gab ihm die Nähe der Residenz Gelegenheit, — ganz dort zu leben, dazu reichten freilich die Mittel nicht aus. Daneben trieb er zur Erholung Musik und Literatur, war jedenfalls ein tiefgelehrter, tiefwissenschaftlich gebildeter, aber kein praktischer Mann; er unterrichtete seine Kinder selbst, und besonders Ernestine verdankte ihm ein für ihre Person selten umfangreiches Wissen nach jeder Richtung hin, dem sich noch Ausbildung in der Musik, hauptsächlich des Mädchens wundervoller Altstimme ergänzend angeschlossen.

Rector Branig liebte seine Kinder zärtlich, aber was über ihre Erziehung und den nothwendigen Bedarf für heute und morgen hinausging, daran dachte er nicht. Er schrieb fleißig an seiner Geschichte des griechischen Alterthums, pflegte nebenbei noch manche andere Art schriftstellerischer Thätigkeit, ward aber meist achselzuckend und bedauernd von den Verlegern abgewiesen, gab mit einem Worte täglich aus und nahm nichts ein. — Daß sich solcher Gestalt das kleine, ohnehin unbedeutende Vermögen zusehends verminderte, war natürlich. — Trohendem war der Rector stets guten Muths und lebte nach wie vor der festen Hoffnung und Ueberzeugung, daß seine Thätigkeit und sein Streben noch einmal zu hoher Anerkennung gelangen, ihm Ehre und Würden, seinen Kindern aber Geld und Gut in Fülle eintragen werde. — Er unterhielt keinerlei Verkehr, lebte nahezu menschenleer, — in der Stadt nannten sie ihn einen verkommenen Literaten, das kümmerte ihn nicht. — Seine großen, mit lächelnder Ueberlegenheit gepflegten Hoffnungen auf die Zukunft und die Liebe seiner Kinder waren ihm genug.

Aber sie hingen auch abgöttisch an ihm — die kleine Wirthschaft übernahm Ernestine schon als junges Kind, und wenn das Hauswesen besorgt, gab es am Abend kein glücklicheres Familienbild, als den Vater mit seiner älteren Tochter in die alten Meister der Poesie und Tonkunst vertieft — und Suschen mit ihrer zärtlich an sich gepreßten Puppe das trauliche Trio vervollständigend — Freundinnen hatte Ernestine nicht, wie sollte sie auch, — eine Schule lernte sie nicht kennen, und sie hatte ja Vater und Schwester.

Da kam das Unglück. Suschen that eines Tages einen so unvorsichtigen Fall, daß der rechte Fuß durch den Sturz zerbrach, und seitdem siechte das Kind trotz aller ärztlichen Hilfe dahin. Dieser Kummer lastete schwer auf dem Vater, trotzdem wurde hierdurch keine einzige seiner alten Hoffnungen wankend gemacht, — da, — als er es am wenigsten erwartete — überraschte ihn mitten darin plötzlich und unerwartet der Tod. — Es war kurz vor Weihnachten. Als Ernestine den Heimgegangenen unter die Erde gebettet, sah sich das verzweifelte Mädchen nach Wegfall von des Vaters geringer Pension plötzlich vollkommen mittellos. Sie war zu jung, um sich während des Vaters Lebzeiten um Geldangelegenheiten zu kümmern, — noch zu unerfahren, um die Zukunft zum Gegenstand ihrer Sorge zu machen, — sie wußte sich ja überdies in des Vaters Nähe allezeit gut aufgehoben, und das war genug. — Nun sah sie mit der kranken Schwester dem Mangel ins Gesicht, denn was sie an Geld und Geldeswerth vorgefunden, reichte nur noch für wenige Monate aus. Der Hauswirth quartirte die beiden Mädchen in einem im selben Hause gelegenen Mansardenstübchen ein, aber auch dieses konnte Ernestine nicht länger halten, Suschens, durch die mit des Vaters Tode verbundenen Aufregungen bedeutend verschlimmter Zustand hatte ihre Mittel erschöpft. Vergeblich bemühte sie sich um Musik- und Sprachstunden, aber wer brauchte in dem kleinen Orte, wo wenig Intelligenz vertreten war, eine Musik- und Sprachlehrerin? Eine Stellung als Erzieherin annehmen konnte sie nicht, — was sollte dann aus Suschen werden? Sie durfte die kranke Schwester nicht verlassen. Verwandte besaßen die Mädchen nicht, Niemanden auf der ganzen weiten Welt! Ein vergeblicher, nutzloser Gang nach dem anderen, das war für die verzweifelte Ernestine das Resultat eines jeden Tages.

(Fortsetzung folgt.)